



# Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center  
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent  
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH  
Oberursel  
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 8. Februar 2024

Kalenderwoche 6



„Keep calm and be a sexy Waldfee“ war das Motto der Kampagne 2018. Damit belegten die „Staaabacher Görls“ den zweiten Platz bei der Kostümpremierung der Damensitzung in Eschborn. Foto: Staaabacher Görls

**VP VON POLL**  
IMMOBILIEN®

**Haus gesucht?**  
Wir beraten Sie gerne!

Beispielfoto

06171 - 88 75 70 · oberursel@von-poll.com

**BIS 29.02.2024 ANMELDEN UND 200€ SPAREN**

+ GRATIS SIMULATOR-FAHRSTUNDE  
+ ERSTE-HILFE-KURS GESCHENKT

Melde dich bis zum 29.02.2024 zum Führerschein an und spare 200€\* beim Grundbetrag! Außerdem gibt's eine gratis Simulator-Fahrstunde in unserem Fahrsimulator und den Erste-Hilfe-Kurs geschenkt.

**JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!**

Fahrschule Hochtaunus  
Inh.: Markus Leimbinger  
drive up your life  
www.fahrschule-hochtaunus.de

\* Aktion gültig bis 29.02.2024 und nur bei Neuanmeldung für die Führerscheinklassen B oder A. 19h Fahrstunde ist eine Übungsstunde gemeint. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Foto: © Hans-Peter/Stock

## Die Heißklebepistole ist „a Görls best friend“

Von Christine Šarac

Steinbach. Beim Wort Herrenclub denkt man an gediegene Gewölbe als Treffpunkt, dickbäuchige Herren, die in dunkelbraunen Ledersesseln Zigarre rauchen und Exklusivität. Aber was Männer können, können Frauen schon lange – allerdings läuft beim „Club“ der „Staaabacher Görls“ so einiges anders.

Donnerstagabend, 19 Uhr, leichter Nieselregen. Im Hauptquartier der „Staaabacher Görls“ in Eschborn knallt der Sektkorken. Es ist der Startschuss für einen lustigen Abend. Elf Frauen wuseln im Partyraum von Janina Kühne hin und her. Aus der Stereoanlage dröhnt

„Cordula Grün“. Heute ist Kostüm- und Schminkprobe, denn die „Staaabacher Görls“ sind alle fashingsbegeistert. Das ganze Jahr über arbeiten sie auf zwei wichtige Termine hin: die Damensitzung der „Eschborner Käwwern“ und den Eschborner Fastnachtzug. Dort sind die „Görls“ seit 2016 regelmäßig vertreten und haben für ihre fantasievollen Kostüme schon einige Preise gewonnen. Die Geburtsstunde der „Görls“ liegt also in der Eschborner Stadthalle, in der die Damensitzung seit jeher stattfindet. „Damals sind wir zu viert als Fliegenpilze verkleidet hingegangen, um einen schönen Abend zu haben“, erinnert sich Janina Kühne. Das war die Kampagne 2014/15. Die Kostüme waren gekauft, die Stimmung gut. Die Mädels saßen in der ersten Reihe und fielen dem Damenkomitee

oben auf der Bühne auf. „Ihr müsst zusehen, dass ihr mindestens sechs Mädels zusammenbekommt, dann könnt ihr in die Prämierung reinkommen, haben sie damals gesagt“, erinnert sich Janina Kühne. Denn die Gruppe mit dem schönsten Faschings-Outfit wird bei der Damensitzung mit einem Preis gewürdigt. Nun war der Ehrgeiz der Frauen geweckt. Bereits in der darauffolgenden Kampagne waren die „Staaabacher Görls“ geboren. Die noch aktiven Gründungsmitglieder heißen Janina Kühne, Nicole Gruber, Yvonne Neu, Steffi Bartsch, Daniela Bartsch und Denise Schmand. Und diese „Görls“ machen keine halben Sachen. Als Nigiri-Sushi hatten die Frauen ihr Debüt. Die Kostüme selbstverständlich selbstgemacht. Jede ausgestattet mit weißem T-Shirt und Hose, einer aufgenähten und bemalten Garnele auf dem Rücken, einem neckischen Garnelen-Hut und einem Wasabi-Täschchen. „Nähen konnte keine von uns, und die Heißklebepistole ist bis heute unser bester Freund“, erzählt Janina Kühne, und die anderen Mädels lachen. Das Engagement (Fortsetzung auf Seite 3)

**Steinbacher Woche**  
unter  
**taunus-nachrichten.de**

... und zusätzliche  
Artikel im  
**Internet**



So süß kann Sushi sein! Mit diesem Kostüm starteten die „Staaabacher Görls“ ihre Faschingskarriere in der Kampagne 2016. Foto: Staaabacher Görls

## Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?  
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?  
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?  
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

### Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 20. Febr. - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1  
Mi. 21. Febr. - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58  
Mi. 21. Febr. - 14.00 Uhr **Liederbach a. T.**, Liederbachhalle, Wachenheimer Str. 62  
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de



**WolframBatzner**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht



# Die Heißklebepistole ist ...

(Fortsetzung von Seite 1)

zahlte sich aus, die „Görls“ belegten den ersten Platz. „Wir hatten so viel Spaß, da haben wir uns gedacht, das kann doch nicht alles gewesen sein, und sind 2018 zum ersten Mal auch beim Umzug in Eschborn als Fußgruppe mitgelaufen“, erinnert sich Nicole Gruber. Seitdem haben die Mädels jedes Jahr „aufgerüstet“ und die Gruppe ist heute doppelt so groß, als zu Beginn.

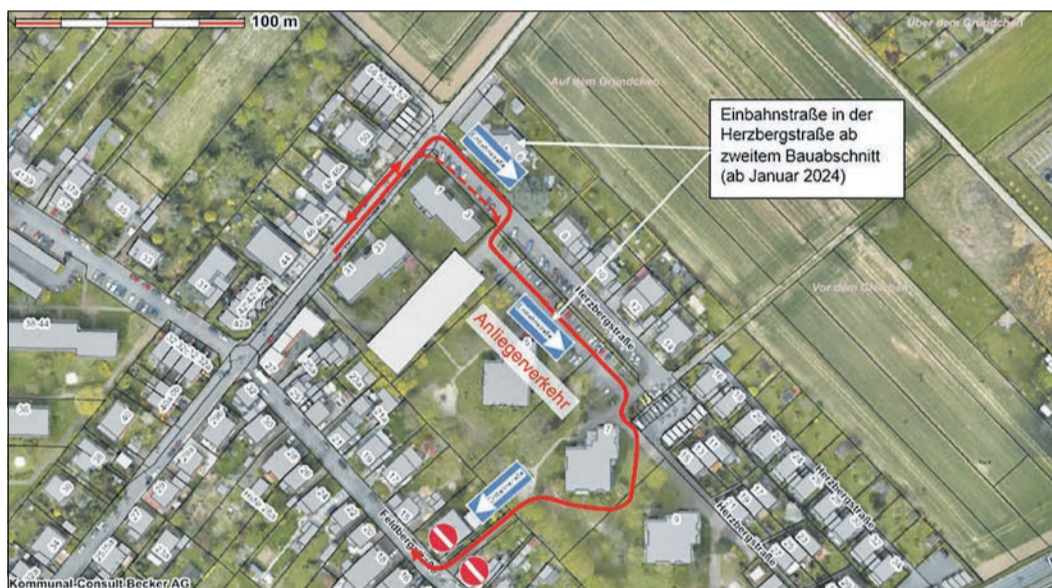
2019 haben sie sich einen Instagram Account zugelegt und Staaabach mit drei „A“ geschrieben, sorgt dafür, dass die Gruppe schnell gefunden werden kann. Ein Logo wurde erstellt. Das „L“ in Görls ist durch eine Sektflasche mit fliegendem Korken ersetzt. Inzwischen hat der Account 116 Follower.

Die „Staaabacher Görls“ sind aber kein Verein und wollen auch keiner werden. Jede kann mitmachen, die Lust auf Fasching und Gemeinschaft hat. In jeder Kampagne werfen die Frauen ihre kreativen Ideen in die Runde, und herausgekommen sind dabei schon viele großartige Kostüme, seien es die „sexy Waldfeen“, Kaffeebecher oder „Octopussys“. Anders als bei Herrenclubs, in denen Damen bekanntermaßen nichts zu suchen haben, sind die „Staaabacher Görls“ dem anderen Geschlecht gegenüber aufgeschlossen. Als Sympathisanten können „Boyz“, dem Motto der „Görls“ angepasst, gern in der Gruppe mitlaufen. Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk hat seine Teilnahme für das kommende Jahr bereits zugesagt.

Doch zurück zur aktuellen Kampagne. Die „Eschborner Käwwern“ geben jedes Jahr das Zugmotto vor. Diesmal lautet es „Käwwern erobern Hollywood“. „Das hat uns ganz viel Spielraum für Fantasie gegeben“, so Nicole Gruber. Geeinigt haben sich die Frauen schließlich auf „Fluch der Görls“. Wer jetzt denkt, na klar, die kommen als Piratinnen, hat sich die Sache zu einfach gemacht. So viel wird verraten, es wird bunt, es wird funkeln und ein Maskottchen namens „Adnan von Sternheim“ ist auch dabei. Gewonnene Preisgelder werden wieder in die Kostüme für die kommende Kampagne investiert. Außerdem zahlt jedes „Staaabacher Görl“ 120 Euro in die Clubkasse ein. „Spaßbeitrag“ nennen sie das. Davon versuchen die Frauen alle anfallenden Kosten zu stemmen, und das sind nicht gerade wenig. In diesem Jahr haben sie sich einen Spezial-Bollerwagen für den Umzug gekauft, der mit dem Wurfmaterial beladen wird. „Das müssen wir ja auch finanzieren und wir sind froh, wenn wir Sponsoren finden, die uns ein wenig unter die Arme greifen“, erzählt Nicole Gruber. Geworfen werden nicht nur Popcorn-Tütchen, Bonbons, Putzschwämme und Turnbeutel, sondern auch, sagen wir mal, Dinge für Erwachsene.

! Wer die „Görlpower“ live erleben will, kommt am einfach am Samstag, 10. Februar, um 13.11 Uhr zum großen Fastnachtszug nach Eschborn. Die „Staaabacher Görls“ haben die Zugnummer 87 und freuen sich auf viele Zuschauer.

## Verkehrsänderung in der Herzbergstraße



Die Herzbergstraße wird erneuert und umgestaltet. Im Laufe der Bauarbeiten wird es zu Einschränkungen im Verkehr kommen, teilt die Stadt mit. Die Zufahrt in die Herzbergstraße soll auch weiterhin über die Bornhohl erfolgen. Durch die Baustelle wird der Verkehr nur in eine Richtung, also als Einbahnstraße, um das Baufeld herumgeführt werden. Die Ausfahrt erfolge ebenfalls im Einbahnverkehr über die Feuerwehrezufahrten zur Feldbergstraße, heißt es dazu aus dem Rathaus. Die Erreichbarkeit durch Rettungsfahrzeuge, die Feuerwehr und die Müllabfuhr sei jedoch sichergestellt. Voraussichtlich bis zum Jahresende sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Foto: Kommunal-Consult Becker AG

## Neuer VW für's eCarsharing

Steinbach (stw). Seit Juni 2020 bietet die Stadt ihren Bürgern und Mitarbeitern klimafreundliche Mobilität mit dem eCarsharing-Modell „Hop-On“ der Mainova AG an. Ein Renault Zoe kann seither zu variablen Buchungszeiten rund um die Uhr geliehen werden. Sowohl Rathausmitarbeiter als auch Bürger können 24/7 nach Verfügbarkeit des Fahrzeuges dieses für ihre Fahrten buchen. Die Nutzung des Angebots sei in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, so dass sich der Magistrat entschieden hat, das Angebot weiter fortzuführen. Registrierung und Buchung erfolgen wie gewohnt über die eigens eingerichtete Webseite unter [www.hop-on.de/steinbach](http://www.hop-on.de/steinbach). Lediglich das Fahrzeugmodell hat sich

geändert. Bei der Auswahl des Fahrzeuges hat sich der Magistrat für einen VW ID.3 entschieden. Ab sofort steht das Auto zur Buchung bereit. „Mit dem Angebot des eCarsharing bieten wir in Steinbach nicht nur ein Elektrofahrzeug, sondern vielmehr eine nachhaltige Mobilitätslösung. Mit der bequemen Buchung über die App steht das Fahrzeug den Bürgern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung zur Verfügung. Modern, effizient und nachhaltig“, sagt Bürgermeister Steffen Bonk. Steinbach war 2020 ein Vorreiter bei der Elektromobilität. Als eine der ersten Mainova-Partner-Kommunen nutzt Steinbach das eCarsharing-Modell, das zu Beginn mit Mitteln des Grüner-Strom-Labels gefördert wurde.



Diesen flotten Flitzer können Steinbacher ab sofort über das städtische eCarsharing über die Homepage ausleihen. Foto: Nicole Gruber

## IG Barrierefrei trifft sich wieder

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 21. Februar, treffen sich die Mitglieder der IG Barrierefrei von 19 Uhr an im Saal der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius. In diesem Jahr möchten sich die Gruppenmitglieder besonders dem Thema Hören und Barrierefreiheit widmen. Des Weiteren plant die IG auch in diesem Jahr wieder einen Sensibilisierungs-Parcours mit Schülern. Wer die Arbeit der IG bei diesem Projekt unterstützen möchte, ist willkommen. Nach zwei Jahren stehen die Wahlen beziehungsweise Wiederwahlen der Sprecher der IG Barrierefrei an. Wer sich für dieses Amt interessiert, kann sich noch bis Montag, 12. Februar, im Stadtteilbüro melden.

## Rathaus und Bürgerbüro zu

Steinbach (stw). Der Eingangsbereich des Rathauses und das Bürgerbüro in der Gartenstraße 20 werden noch bis einschließlich Freitag, 9. Februar, renoviert. Das Rathaus bleibt daher an diesen Tagen geschlossen. Bereits bestehende Termine behalten ihre Gültigkeit. Ab Samstag, 10. Februar, können wieder Termine im Bürgerbüro gemacht werden, zum Beispiel über die städtische Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de).

## Männerballett

Steinbach (stw). Männerballett ist mehr als Herren in Strumpfhosen. Was sie so alles drauf haben, vom sexy Hüftschwung bis zur komplizierten Hebefigur, das stellen ganz verschiedene Gruppen beim Männerballett-Spaßturnier des Steinbacher Carnevals Club unter Beweis. Am Montag, 12. Februar, heißt es für die Akteure „Bühne frei“ im Bürgerhaus. Beginn ist um 20.11 Uhr. Der Eintritt kostet zwölf Euro.

# UND WAS KOMMT JETZT?

**DO., 15.02.2024 16 BIS 19 UHR**

**INFORMATIONSNACHMITTAG ZUM EINSTIEG  
IN DIE WALDORFSCHULE OBERURSEL AB KLASSE 9**

- ✗ **Informationen über:**
  - MÖGLICHE ABSCHLÜSSE
  - FÜHRUNG DURCH DIE RÄUMLICHKEITEN
  - PRAKTIKA
  - KLASSENFAHRTEN
  - KLASSENSPIEL
- ✗ **Informationen zum Abitur:**
  - BLICK IN DIE LEISTUNGSKURSE
  - ANGEBOT AN NEBENFÄCHERN

*Namen tanzen, flitzen und alles, bloß keine Technologie!?*

## Mach' Dir doch Dein eigenes Bild!

EICHWÄLDCHENWEG 8 • 61440 OBERURSEL  
06171 88700 • [INFO@WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE](mailto:INFO@WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE)

*Frühling trifft auf Valentin am 14.02.*

**Primel**  
Primula, versch. Farben, 10,5 cm

Stück ~~1,29~~  
**0,99**

**Orchidee**  
2 Rispen, ausdekoriert, versch. Farben und Variationen, inkl. Übertopf

Abb. ähnlich

**Top-Preis 24,99**

**Große Auswahl an Schnittblumen und Valentinssträußen!**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel  
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr • Sa.: 9 – 18 Uhr  
[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)  
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.  
An Feiertagen geschlossen.



Groß und Klein tanzen zusammen beim Zeitungstanz! Dabei kommt es sehr auf Geschick, Konzentration und Gleichgewicht an. Foto: nel

## Krümelmonster tanzt den Ententanz

Steinbach (nel). Lustige Partymusik, sich verkleiden und Süßigkeiten – die Faschingszeit übt besonders auf die Kleinen eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Fasching als ein sehr buntes Fest lässt Kinderaugen strahlen, wie beispielsweise beim Kinderfasching im Bürgerhaus am vergangenen Samstag. Die Tanzgarde 2008 feierte dort ein großes Fest für alle kleinen Narren.

Kein Wunder also, dass sich schon weit vor 13 Uhr eine Schlange am Eingang bildete, denn die lustige Musik und der Kreppelduft zog die Jungs und Mädchen aus der Umgebung magisch an. Ab 13.11 Uhr begann die Party, und der große Raum im Bürgerhaus füllte sich zusehends. Ein bunter Anblick! Zahlreiche kreative Kostüme gab es da zu bestaunen, und aufwendig geschminkte Kinder ließen den Raum erstrahlen. Aber auch die Eltern zogen mit! Hier und dort war der eine oder andere Ganzkörperanzug zu sehen, aber auch viele kleinere Accessoires – abgestimmt mit dem Kostüm des Kindes – gab es. Eine Mutter erschien mit ihrer Tochter als Erdbeere verkleidet. Aber es tummelten sich auch viele Superhelden, Prinzessinnen, Polizisten und Einhörner in der Menge. Ebenso wurde das Krümel-

monster gesichtet und Super Mario war auch mit von der Partie.

Sofort eröffneten die Tiger den Nachmittag, der aus vielen Spielen und großem Spaß bestehen sollte. „Wir Tiger feiern ein wenig anders als die anderen Vereine. Wir werden keine Auftritte von Gruppen haben, alle Kinder sollen einen Tag einfach mal feiern und Spaß haben. Ein Prinzenpaar wird ebenso nicht auftreten. Es ist also ein reines Kinderfest“, beschrieb Birgit Spiegel, die Vorsitzende des Vereins, den Tag. Spaß hatten die Kinder definitiv! Egal ob beim Ententanz, beim Brezel-oder-Leine-knabbern, beim Zeitungstanz oder beim Dosenwerfen. Ständig tönte lautes Lachen durch den Raum. Es wurden Masken gebastelt und der Eierlauf durfte auch nicht fehlen. An der „Candy Bar“ konnten sich die kleinen Narren nach Herzenslust eine Tüte voller Süßigkeiten zusammenstellen. Kreppel gab es stapelweise, und wenn es doch lieber etwas Herzhaftes sein sollte, waren Würstchen im Angebot. Bei lauter Faschingsmusik und guter Stimmung amüsierten sich alle – entweder in der „Kids-Party-Area“ oder zum Ausruhen zwischendurch in der „Mami und Papi Relax-Ecke“.

## CDU-Ferienfraktion besucht Friedwald

Steinbach (stw). Die CDU-Fraktion Steinbach unternahm im Rahmen einer Ferienfraktion eine Exkursion zum Friedwald Dietzenbach, um sich über diese zunehmend beliebter werdende Bestattungsart zu informieren. Vor etwa elf Monaten hatte die CDU einen Prüfungsantrag für ein solches Projekt gestellt, und seitdem wurden durch die Stadtverwaltung intensive Gespräche geführt. Der überwiegend aus Buchen und Eichen bestehende Wald nördlich der L3015 scheint für diesen würdevollen Zweck bestens geeignet zu sein. Friedwald-Förster Yannik Scheer führte die CDU-Fraktionsmitglieder zuerst zum Andachtsplatz, der das Herzstück eines jeden Friedwald-Standorts darstellt. Hier erläuterte er detailliert das Konzept und die Philosophie hinter der Waldruhestätte.

Weiter ging es bei kalten Temperaturen in den winterlich verschneiten Wald. Dort waren auch schon die ersten Schilder an den Bäumen zu erkennen. Auf ihnen können Namen, Daten und falls gewünscht auch ein Bild des Verstorbenen eingraviert werden. Manche Bäume tragen gelbe andere blau Bänder. Dies dient zur Orientierung bei der Auswahl eines Baumes.

Die Friedwald GmbH, als ein möglicher Partner für den Steinbacher Bestattungswald, ist mit derzeit 87 Standorten der Pionier sowie führender Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland. Das Unternehmen in Familienbesitz wurde im Jahr 2000 gegründet und hat seinen Firmensitz in Griesheim bei Darmstadt. „Die Friedwald-Standorte fungieren als genehmigte Friedhöfe im Wald. Hier kooperiert das Unternehmen mit Bundesländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen,

um die Baumbestattungen anzubieten.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion zeigten sich beeindruckt von der Ruhe und Schönheit des Ortes. Der Wald hat weiterhin einen walddtypischen Charakter. Herkömmlicher Grabeschmuck ist zum Schutz der Natur und der Waldbewohner nicht gestattet. „Häufig wird der umgekehrte Weg gegangen, Angehörige nehmen sich zum Andenken ein Blatt mit nach Hause und wenn es an Vitalität verliert, werden sie erinnert dem Wald bzw. dem Bestattungsbaum wieder einen Besuch abzustatten“, führt Yannik Scheer aus. Zur Einfriedung des Friedhofs im Wald sind in regelmäßigen Abständen kniehohe hölzerne Einfriedungen aufgestellt. Am Eingang befindet sich eine Informationstafel sowie ein Bauwagen, der dem Förster als Büro dient. Die Kosten einer Grabstätte hängen von verschiedenen Faktoren wie Standort im Wald, der Baumart, der Baumgröße und der Anzahl der Grabplätze, die exakt in einem Kataster festgehalten werden, ab.

„Als CDU Steinbach liegt es uns am Herzen, den Bürgern ein breites Spektrum an Bestattungsformen anzubieten. Es ist wichtig, dass jeder Mensch in dieser sehr persönlichen Angelegenheit eine Wahl hat, die seinen individuellen Wünschen und Vorstellungen entspricht“, betont die stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Tanja Dechant-Möller, die damals die Antragsidee eingebracht hat. Bürgermeister Steffen Bonk ergänzt: „Für Steinbach könnte ein Bestattungswald darüber hinaus eine vorteilhaftere Bewirtschaftung des Waldes ermöglichen, dieses Ökosystem aufwerten – und unsere Stadt stärker in das öffentliche Interesse rücken.“

## Angebliche Handwerker unterwegs

Steinbach (stw). Am Freitag wurden drei angebliche Handwerker bei einem Steinbacher Anwohner vorstellig. Sie boten an, eine defekte Regenrinne am Haus austauschen zu können. Die dafür notwendige Arbeitszeit wurde auf drei Tage angesetzt. Kurz nach Beginn der Arbeiten forderten die drei Personen eine Vorauszahlung in Höhe von 3000 Euro oder entsprechende Wertgegenstände. Nach-

dem beides durch den Anwohner verneint wurde, begaben sich die Personen zu einem rot-braunen Transporter und fuhren davon. Die drei Männer waren zwischen 30 bis 40 Jahren alt, etwa 1,85 Meter groß und hatten schlechte Deutschkenntnisse. Sofern die Personen oder das Auto auch weiteren Anwohnern aufgefallen sind, bittet die Oberurseler Polizei um Mitteilung unter 06171-62400.

## Senioren feiern die fünfte Jahreszeit

Steinbach (stw). Viele Senioren hatten sich am 28. Januar kostümiert und sich in die Narrhalla des Bürgerhauses begeben. Zur nunmehr vierten Senioren-Fasnachtsitzung hatte der Magistrat, der das Programm gemeinsam mit allen drei Faschnachtsvereinen, dem Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V. (SCC), dem KuGV Die Staabacher Pitschetreter e.V. (Pitschis) und der Tanzgarde 2008 e.V. (TG08) gestaltet, eingeladen.

Die Aktiven des Nachmittags zogen in bunten Gewändern durch den Saal auf die Bühne ein und eröffneten zusammen mit Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, Bürgermeister Steffen Bonk, Erstem Stadtrat Lars Knobloch, und Harald Glocksins, Sitzungspräsident des SCC, die närrische Sitzung.

„Ein beeindruckendes Bild, das sich gleich zu Beginn hier auf der Bühne präsentiert“, stellte Bürgermeister Bonk anerkennend fest. Anschließend übergaben die Stadtoberhäupter das Mikrophon dem Moderator des Nachmittags, Harald Glocksins, der sogleich den ersten Programmpunkt, die Mini Fillys des SCC, mit ihrem Tanz „König der Löwen“ ankündigte. Im Anschluss wartete hoher Besuch. Die Oberurseler Tollitäten, Prinzessin Yvonn I. und Prinz Patrick I., kamen mit ihrem Hofstaat und hatten ein Lied vorbereitet. Mit den gesungenen Worten „hey, wir tun es nochmal und würden’s immer wieder tun“, versprühten sie den Charme der Faschnacht. Es folgte der Tanz „Bärenbrüder“ der Baby/Mini Tiger der Tanzgarde (TG) 08, gefolgt von dem Tanz „Feuerwehr“, der Mini Rambos, der Pitschetreter. Dann kündigten sich erneut Tollitäten an. Das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Emilia I. und Leonhard I. mit ihrem Hofstaat zogen ein, um die Närrin-

nen und Narrhallesen zu begrüßen. Anschließend eroberten die Fillys des SCC mit ihrem Tanz „Mulan“ die Bühne, gefolgt vom Marsch der Tiger der TG 08. Vor der Pause betreten noch „zwa Gassekehrer“ die Bühne. Steffen Bonk und Gerda Zecha nahmen in ihrem Wortvortrag das Steinbacher Stadtgeschehen auf die Schippe. „Naja, bei de Stadt geht’s ja aach net so richdisch vorwärts. De Neubau von de Feierwehr lässt aach uff sich warte. Zum Glück fahrn die aus em Rathaus net die Eisätz, da wär immer alles schon abgebrannt, bei dene ihm Tempo!“, gab Bonk mit einem verschmitzten Lächeln zum Besten und Zecha ergänzte „Des stimmt, unser Feierwehr is richtig uff Zack. In der Nacht, als de starke Resche nerngering, warn die sofort un überall zur Stell.“ Nach der Pause startete das Programm mit dem Tanz „Step up“ der Felicity des SCC, gefolgt von den Little Rambos der „Pitschis“ mit ihrem Tanz „Robin Hood“. Die Little Tiger der TG 08 zeigten anschließend ihren Tanz „Merida“.

Der zweite Wortvortrag des Nachmittags kam von „Staabachs Frisörmeisterin Silberlocke“ alias Gerda Zecha. Danach wurde die Bühne für weitere Tänze freigegeben. Die Rambos der Pitschis zeigten ihren Tanz „Take Control“, gefolgt von den Fidelity des SCC mit ihrer Darbietung zu „Avatar“. Vorletzter Programmpunkt waren die Tiger der TG 08 mit ihrem Tanz „Encanto“, gefolgt von der Gruppe Last Temptation des SCC mit ihrer Aufführung „80er“. Zum Finale kamen alle Aktiven des Nachmittags nochmals auf die Bühne und verabschiedeten sich mit einem dreifach donnernden „Staabach Helau“.



Mit einem großen Finale aller Akteure endet die Senioren-Fasnachtsitzung im Steinbacher Bürgerhaus. Foto: Stadt Steinbach

## Für mehr Farbe im Kleiderschrank



Sie sehen bunt und lustig aus, machen gute Laune, sind aber dennoch höchst funktionell: die umhäckelten Kleiderbügel der AG Kreativtreff. Einen ganzen Schwung dieser Bügel hat das Team des Kreativtreffs gestaltet, doch wollte die Gruppe die schönen Kleiderhaken nicht für sich behalten. Das Team des Awo-Kleiderladens rund um Mechthild und Jürgen Galinski bekam sie geschenkt und freute sich sehr darüber. Übergeben hat die Bügel Vera Lons von der AG Kreativtreff im Stadtteilbüro. Alle Bügel wurden mit gespendeten Wollresten „aufgehübscht“. Dadurch rutschen empfindliche Stoffe nicht von den Bügeln und Wolliges beult nicht an den Schulterpartien aus. Besucher des Awo-Kleiderladens werden die bunten Bügel bei ihrem nächsten Besuch am Samstag, 9. März, von 10 bis 13 Uhr, in der Kronberger Straße 2 entdecken. Wer Lust hat, ebenfalls kreativ zu werden, das Team der Kreativwerkstatt sucht immer Verstärkung. Treffpunkt ist immer mittwochs um 14.30 Uhr im Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse. Foto: Bärbel Andresen



Bei Gondeln gibt es keine Gleisbauarbeiten. Als Verkehrsmittel der Zukunft könnten sie dafür sorgen, dass Oberursel nicht von Frankfurt abgeschnitten wird und dass die Verbindungen innerhalb der Stadt funktionieren. Der Carnevalverein Stierstadt hat da mit seiner Fußgruppe schon beim Taunus-Karnevalszug 2023 prophetische Fähigkeiten bewiesen. Foto: ach

## Der Verkehr macht Platz für den Taunus-Karnevalszug

**Oberursel (ow).** Wegen des Taunus-Karnevalszugs wird der Innenstadtbereich großräumig gesperrt. Die ersten Sperrungen erfolgen ab etwa 8 Uhr. Zahlreiche Kreuzungsbereiche werden durch die Stadtpolizei gesperrt, unter anderem die Kreuzung Hohemarkstraße/Borkenberg und der Homm-Kreisel. Die Straßensperrungen werden nach Beendigung der Reinigungsarbeiten, voraussichtlich erst nach 20 Uhr, wieder aufgehoben. Aufgrund der weitreichenden Sperrungen sind vier Umleitungsstrecken eingerichtet:

- Königsteiner Straße – An der Heide – Oberhöchstader Straße in beide Richtungen
  - Hohemarkstraße – Im Diezen – Erich-Ollenhauer-Straße – Freiligrathstraße – Herzbergstraße – Liebfrauenstraße – Feldbergstraße in eine Richtung
  - und in Gegenrichtung Feldbergstraße – Kumeilusstraße – Berliner Straße – Hohemarkstraße
  - Oberhöchstader Straße – Lindenstraße – Nassauer Straße in beiden Richtungen.
- Halteverbote, auch im Seitenstreifen, werden eingerichtet in der Altkönigstraße beidseitig im Abschnitt Gerhart-Hauptmann-Straße bis Füllerstraße, im Steinmühlenweg, am Borkenberg, am Hollerberg zwischen Schulstraße und St.-Ursula-Gasse, in der Schulstraße vom Rahmtor bis zum Hollerberg, am Rahmtor an den Zufahrten zum Parkplatz Grundschule Mitte, in der Füllerstraße vom Rahmtor bis zur Oberhöchstader Straße, in der Eppsteiner Straße vom Marktplatz bis zur Ackergasse und von der Bachstraße bis zum Homm-Kreisel, am Marktplatz, im Holzweg vom Homm-Kreisel bis zum Epinay-Platz, in der Henchenstraße, in der Liebfrauenstraße zwischen Adenauerallee und Henchenstraße, in der Adenauerallee zwischen Liebfrauenstraße und Aumühlenstraße, in der Aumühlenstraße von der Adenauerallee bis zur Austraße, in der Austraße von der Oberhöchstader Straße bis Aumühlenstraße, in der Oberhöchstader Straße von der Austraße bis zur Lindenstraße, in der Lindenstraße von der Aumühlenstraße bis zur Nassauer Straße, in der Nassauer Straße zwischen Lindenstraße und Adenauerallee, in der Oberen Hainstraße/An der Bleiche entlang des Parkstreifens sowie An der Heide

zwischen Oberhöchstader Straße und Königsteiner Straße. Die Altkönigstraße ist am Fastnachtsonntag, 11. Februar, in beide Richtungen wegen der Aufstellung des Taunus-Karnevalszugs komplett gesperrt. Weil damit auch die Zufahrt zum Taunabad nicht möglich ist, bleibt das Bad ganztägig geschlossen. Zudem stehen die Parkplätze des Taunabads und die der Firma Fresenius am Borkenberg an diesem Tag nicht zur Verfügung. Drei größere Parkplätze rund um die Innenstadt werden ausgeschildert und können von den Zuggästen genutzt werden: Der Park- und Ride-Platz am Bahnhof Oberursel, der Parkplatz auf der Wiese bei Rolls-Royce und das Parkdeck auf dem Gelände der Feldbergshäuser „Stadhalle“ und „Altstadt“ sind täglich von 6.30 bis 1.30 Uhr geöffnet. Wichtige Einschränkungen: Während des Karnevalszugs wird das Parkhaus Stadthalle von 13.30 bis 17.30 Uhr gesperrt sein. Das Parkhaus Altstadt im Holzweg kann wegen des Zugs von 10 bis 22 Uhr nicht angefahren werden. Während dieser Zeiten werden weder Ein- noch Ausfahrt möglich sein.

### Narretei mit den Öffentlichen

Den Besuchern des Taunus-Karnevalszugs wird dringend empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Auch wenn dabei einiges zu beachten ist. Dabei ist es noch das geringste Übel, dass die Stadtbusse der Linien 41, 42, 43, 44, 45 und 46 wegen des Taunus-Karnevalszugs und der damit verbundenen Straßensperrungen am Sonntag, 11. Februar, von Betriebsbeginn bis Betriebsende umgeleitet werden. Die Busse der Linien 41 und 45 bedienen wegen der Zugaufstellung in der Altkönigstraße ab der Haltestelle „Im Heidegraben“ die Strecke der Linie 42 über Dornbachstraße und Hohemarkstraße bis zum Homm-Kreisel. Von dort geht es über die Feldbergstraße zum Bahnhof und zurück. Die entfallenden Haltestellen in der Altkönigstraße und in der Altstadt werden durch die Haltestellen der Linie 42 ersetzt. Anstatt der Haltestellen „Eppstei-

## Taunabad am Sonntag zu

**Oberursel (ow).** Die Stadtwerke informieren, dass das Taunabad am Karnevals-sonntag, 11. Februar, ganztägig geschlossen ist, da die Altkönigstraße in beide Richtungen wegen der Aufstellung des Taunus-Karnevalszugs gesperrt und die Zufahrt zum Taunabad hierdurch nicht möglich ist. Zudem stehen die Parkplätze des Taunabades und der Firma Fresenius am Borkenberg an diesem Tag nicht zur Verfügung.

## Fassenacht im Hessenpark

**Hochtaunus (how).** Die Fastnacht ist traditionell die Zeit im Jahr, in der man sich auf die bevorstehende Fastenzeit vorbereitet. Am Sonntag, 11. Februar, von 11 bis 16 Uhr dreht sich im Freilichtmuseum Hessenpark alles um hessische Traditionen zur „Fassenacht“. Dabei dürfen kulinarische Sünden wie Kreppel und Mutzen nicht fehlen. Darüber hinaus stehen zwei Mitmachaktionen für Kinder auf dem Programm: Sie können Clowns filzen oder Masken aus Papp basteln.

## Hauptversammlung

**Oberursel (ow).** Am Freitag, 16. Februar, findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt statt. Dabei stehen auch die Wahlen der Wehrführung an. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gerätehaus, Gartenstraße 5.

ner Straße“ und „Holzweg“ werden Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße in Höhe der Josef-Baldes-Passage und des Epinay-Platzes angefahren. Die Fahrten in Richtung Oberursel-Oberstedten starten an diesem Tag an der Ersatzhaltestelle in der Nassauer Straße in Höhe Hausnummer 5 an der Einmündung zur Feldbergstraße. Die Busse der am Hauptfriedhof startenden Linie 42 ändern ihre Streckenführung ebenfalls ab dem Homm-Kreisel und umfahren den Holzweg. Sie bedienen auch die oben genannten Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße. Von dort führt die Strecke direkt über die Nassauer Straße in Richtung Bommersheim und weiter nach Weißkirchen-Ost. Die Haltestelle „Bahnhof“ wird in beide Richtungen auf die Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße verlegt. Diese Strecke wird auch in der Gegenrichtung gefahren. Die Busse der Linie 43 und 44 in Richtung Weißkirchen-Ost fahren an diesem Tag auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor dem Ärztehaus los, sie umfahren die Adenauerallee und werden über die Lindenstraße zur Oberhöchstader Straße und weiter über Stierstadt nach Weißkirchen-Ost geführt. In Höhe des Rathauses wird auf der Oberhöchstader Straße eine Ersatzhaltestelle für die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen eingerich-

tet. Für die Gegenrichtung wird in der Lindenstraße eine Haltestelle zur Verfügung stehen. Die Start- und Endhaltestelle der Linie 46 wird an diesem Tag auch an die Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße in Höhe der Feldbergstraße verlegt. Wirklich ärgerlich ist für die Fastnachter, dass die Verkehrsgesellschaft Frankfurt zwischen Montag, 5. Februar, und Freitag, 15. März, den Betrieb der U3 in Oberursel komplett wegen Gleisbauarbeiten einstellt. Statt dessen wird zwischen Oberursel Hohemark, Oberursel Bahnhof, wo die S-Bahnen der Linie S5 halten, und Uni Campus Riedberg ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet. Wenn am 11. Februar der Taunus-Karnevalszug durch die Straßen zieht, werden die SEV-Busse diesem stellenweise ausweichen. Für die an- und abreisenden Zugbesucher bedeutet dies, dass für die Haltestelle „Oberursel Bahnhof“ in Richtung Hohemark eine Ersatzhaltestelle in Höhe Nassauer Straße Hausnummer 12-14 eingerichtet wird. Ab Betriebsbeginn des kommenden Tages fahren die Ersatzbusse wieder auf ihrem Linienweg. Fahrgäste können sich über die RMV-App, im Internet unter [www.rmv-frankfurt.de](http://www.rmv-frankfurt.de) und am RMV-Servicetelefon 069-24248024 rund um die Uhr über die Fahrpläne und die besten Verbindungen informieren.



**Mieterschutzverein Hochtaunus e.V.**

Wir bieten eine qualifizierte, umfassende und außergerichtliche Beratung im Wohn- und Gewerberaummietrecht durch unsere Rechtsanwälte. Werden Sie jetzt Mitglied.

**Beratung Mo – Do von 15-18 Uhr**  
(nach telefonischer Terminvereinbarung)  
An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 - 5 10 89  
[www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de](http://www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de)

15. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

2024




PETER KURTH & JEANETTE HAIN

LESEN AUS H. MANN "PROFESSOR UNRAT/ DER BLAUE ENGEL"  
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG MIT HITS AUS DEN 20ERN: GERMAN GENTS

03.03.2024 | KURTHEATER | 17 UHR

ES GEHT WIEDER LOS! JETZT KARTEN SICHERN!

SEBASTIAN KOCH | KATHARINA THALBACH | PASQUALE ALEARDI | WALTER SITTLER & JOHANN VON BÜLOW | RONALD ZEHFELD | CHRISTIANE PAUL | HARTI SIGL

VERANSTALTER: ACT ALLE TERMINE UND INFOS UNTER: [WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM](http://WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM)

SPONSOR: Taunus Sparkasse

FÖRDERER/PARTNER: BAD HOMBURG

KARTEN UNTER [WWW.MYTICKET.DE](http://WWW.MYTICKET.DE), SOWIE [WWW.FRANKFURTTICKET.DE](http://WWW.FRANKFURTTICKET.DE) UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN.

TICKET-HOTLINE: 0 40 - 23 72 400 30\* (\*Mo. - Fr.: 10 bis 18 Uhr, Sa.: 9/10 bis 13/14 Uhr) UND 0 69 - 13 400 40\*

## Geschäftsleben

Die Alte Leipziger Hallesche Gruppe (ALH) ist auch 2023 auf Wachstumskurs geblieben. Insgesamt hat die ALH Gruppe auch im Geschäftsjahr 2023 ihren Umsatz steigern können: Er wird bei 5,3 Milliarden Euro erwartet (2022: 5,2 Milliarden Euro). In diesen Wert fließen auch die Ergebnisse der Alte Leipziger Bauspar und der Alte Leipziger Trust ein. „Die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen haben sich 2023 gegenüber dem Vorjahr noch verschärft. In diesem Umfeld sind wir sehr zufrieden, dass die ALH Gruppe insgesamt weiter gewachsen ist. Besonders freut uns natürlich, dass einzelne Gesellschaften sogar Rekordgeschäfte erzielt haben“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Christoph Bohn.

DONNERSTAG  
15. FEBRUAR 2024  
8.30 – 9.15 UHR



WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR



Künftige Erstklässler erleben eine Stunde Unterricht an einer Waldorfschule, während ihre Eltern mit unseren Lehrern über die Schule und die Waldorfpädagogik sprechen können.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

SCHNUPPERSTUNDE FÜR ZUKÜNFTIGE ERSTKLÄSSLER

Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel  
Tel. +49 6171 88700  
[info@waldorfschule-oberursel.de](mailto:info@waldorfschule-oberursel.de)



Die 165 Sitzplätze im Saal reichen nicht aus, so groß ist das Interesse. Als die hinzugezogenen Tische auch noch voll sind, bleiben nur noch Stehplätze. Foto: gt

## Großes Interesse an der GU im Hammertgarten

**Oberursel (gt).** Das Interesse an der Informationsveranstaltung des Hochtaunuskreises zur neuen Gemeinschaftsunterkunft (GU) am Hammertgarten war so groß, dass die 165 Stühle im Saal der Oberurseler Werkstätten nicht ausreichten. Auch die zusätzlich aufgestellten Tische konnten den Bedarf an Sitzplätzen nicht vollständig decken. Für einige Besucher blieben nur Stehplätze.

Auf der kleinen Bühne am Ende des Saals saßen neben Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Antje Runge und dem Ersten Stadtrat Christof Fink auch Ernest Pacarada, Inhaber der Hammertgarten GmbH, Johanna von Arnim, Leiterin der Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises, und der Leitende Polizeidirektor Ralph Stolze. Moderiert wurde der Abend von Wolfgang Hettfleisch, Redakteur beim Hessischen Rundfunk.

Krebs freute sich über das große Interesse. Er berichtete, dass seit 2015 10000 Menschen im Hochtaunuskreis aufgenommen wurden. Die GUs sind über den ganzen Landkreis verteilt, viele Ukrainer sind privat untergebracht. In den Unterkünften leben aber auch anerkannte Flüchtlinge, die keine Wohnung finden. Dennoch kommen weiterhin viele Menschen nach Deutschland und der Hochtaunuskreis rechnet in den nächsten Monaten mit 1000 neuen Flüchtlingen aus der Landeszuweisung. Daher ist der Landrat froh über die neue Unterkunft im Hammertgarten, da dadurch keine Sporthallen geschlossen werden müssen. Er bedauert jedoch, dass die Informationsveranstaltung aufgrund der Situation mit der Eigentumsübertragung so spät stattgefunden hat. Am Montag sind die ersten Bewohner, die bisher in Hotelzimmern untergebracht waren, in die neue GU eingezogen.

Johanna von Arnim erläuterte, wie schwer planbar das Thema sei. Die Dynamik der Flüchtlingsströme hänge von der Weltpolitik ab und könne vom Hochtaunuskreis nicht beeinflusst werden. Der Kreis, der in der Vergangenheit begonnen hatte, Plätze abzubauen, wurde durch den Krieg in der Ukraine eines Besseren belehrt.

Derzeit verfügt der Landkreis über 3000 Plätze für Flüchtlinge in 50 Unterkünften unterschiedlicher Größe. Diese Plätze sind voll und es wurde auf Hotels ausgewichen. Die geschätzten Zuweisungszahlen werden dem Kreis zu Beginn des Quartals mitgeteilt, jedoch wöchentlich korrigiert. Derzeit kommen 30 Personen pro Woche, darin enthalten sind die Ukrainer aus der Erstaufnahmeeinrichtung, aber hinzu kommen Sonderzuweisungen

von Menschen, die direkt aus der Türkei kommen zum Beispiel Flüchtlinge aus Syrien. Der Hochtaunuskreis hat keinen Einfluss auf die Zusammensetzung der Flüchtlingsgruppen, weder auf die Herkunftsländer noch darauf, ob es sich um Familien oder Einzelpersonen handelt. Die Aufteilung auf die Kommunen im Kreis richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen.

Das ehemalige Thomas-Cook-Gebäude wurde im Herbst angeboten und nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens mit dem Regierungspräsidium hat sich das Bauamt über die Weihnachtsfeiertage mit den baurechtlichen Fragen beschäftigt. Die Baugenehmigung folgte am 10. Januar, die Eigentumsübertragung fand am 28. Januar statt. 400 Personen sollen einziehen, in der Baugenehmigung steht 500, um etwas Flexibilität zu haben.

Neuer Betreiber ist allerdings nicht der Kreis selbst, sondern die „Hammertgarten GmbH“ der Brüder Ernest und Pacarada Elvir. Sie kamen im Dezember 1994 aus dem ehemaligen Jugoslawien. Ihre Tante lebte bereits in Deutschland und sie wollten zunächst nur für ein paar Monate bleiben. Sie begannen 1996 eine Ausbildung zum Gas-/Wasser-/Heizungsinstallateur und lebten während dieser Zeit in einer Gemeinschaftsunterkunft in Eppstein. Sie setzten sich das Ziel, eine eigene Unterkunft zu betreiben. Inzwischen betreibt das Familienunternehmen mit 50 Mitarbeitern mehrere Unterkünfte in der Region.

Im Thomas-Cook-Gebäude aus dem Jahr 2001 haben sie neue Duschen und Toiletten installiert. Ein Techniker wird von Montag bis Samstag jeweils acht Stunden vor Ort sein. Ein Sicherheitsdienst ist rund um die Uhr im Einsatz. Eine Hauswirtschaftskraft wird in Sachen Hygiene und Brandschutz die Bewohner beraten. Außerdem enthält das Gebäude Gemeinschaftsräume, zum Beispiel für Deutschunterricht.

„Wir wissen, was es heißt, in einer Flüchtlingsunterkunft zu leben“, sagte Ernest Pacarada, der selbst jeden Tag vor Ort sein will.

Der Kreis hat sich finanziell nicht an den Umbaumaßnahmen beteiligt und zahlt stattdessen Miete an die Hammertgarten GmbH. Der Mietvertrag ist auf zehn Jahren ausgelegt. Außerdem werden fünf Sozialarbeiter an fünf Tagen der Woche vor Ort sein.

Kinder sollen mit einer Sondergenehmigung des Schulamtes auf Schulen in den umliegenden Stadtteilen verteilt, so der Landrat. „Kein Oberurseler Kind muss Angst haben, die Schule wechseln zu müssen“, sagte er.

Laut Johanna von Arnim soll die ärztliche Grundversorgung auch im Umkreis stattfinden, aber die Arztpraxen sollen dadurch nicht überfüllt werden.

Zu Fragen der Sicherheit, etwa ob Frauen nachts allein auf die Straße gehen können, fand Polizeidirektor Ralph Stolze klare Worte: „In die Gemeinschaftsunterkunft ziehen Menschen ein“, sagte er und erntete dafür Applaus. Wo viele Menschen zusammenkommen, kann es zu Straftaten kommen. Die Polizei habe dann aber eher direkt in der Gemeinschaftsunterkunft zu tun.

Ob die Gemeinschaftsunterkunft den sozialen Zusammenhalt gefährde, wollte jemand wissen. Auch hier gab es klare Worte, diesmal von Runge: Die Kundgebung auf dem Epinay-Platz habe gezeigt, wie vielfältig Oberursel sei und wie stabil die Stadt ist. Oberursel sei bunt und werde es auch bleiben, und fügte hinzu: „Oberursel will Menschen willkommen heißen und nicht vertreiben.“

## VFOS startet fulminant in das Jubiläumsjahr

**Oberursel (bg).** Das Rathaus-Foyer war brechend voll beim Neujahrsempfang des VFOS. Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften, wie er offiziell heißt, startete damit in das besondere Jubiläumsjahr und hat sich viel vorgenommen. 2024 werden die Oberurseler Städtepartnerschaften gefeiert: 60 Jahre Epinay-sur-Seine, 35 Jahre Rushmoor und 20 Jahre Lomonosow. Letztere ruht zur Zeit, soll aber nicht verschwiegen werden, wie Birgit Röher, Pressesprecherin des Vereins, betonte.

Helmut Egler, der Mann an der Spitze des Vereins, begrüßte unter den viele Gästen, die Grand Dame der deutsch-französischen Partnerschaft, Margarete Portefaix. Seit fast sechzig Jahren betreut sie alle Delegationen die von Oberursel in die französische Partnerstadt an der Seine führen als Dolmetscherin. Dabei brachte sie auch ihren deutschen Landsleuten die französische Lebensart näher. Das lag ihr in den Anfangsjahren der Partnerschaft besonders am Herzen. Bei diesen Begegnungen entstanden viele Freundschaften fürs Leben und seit einigen Jahren hat „Gretel“, wie sie von ihren Freunden liebevoll genannt wird, ihr Domizil von Epinay in die Brunnenstadt verlegt. Für ihre herausragenden Verdienste wurde sie mit der Ehrenplakette der Stadt Oberursel ausgezeichnet und sie ist Ehrenmitglied des Vereins. Ebenso wie Hans-Georg Brum, der ebenfalls gekommen war.

Unter dem Motto: „Es lebe die Freundschaft“ wurde beim Neujahrsempfang eine Ausstellung der Helmut Schmidt Medien GmbH eröffnet. „Die deutsch-französische Freundschaft – La caricade franco – allemande“. Ihr ist ein Vorwort von Ulrich Wickert vorangestellt. In der bemerkenswerten Auswahl werden über 50 Karikaturen gezeigt. Bedeutende deutsche und französische Künstler nahmen mit spitzer Feder, mal kritisch, mal ironisch, aber stets humorvoll die deutsch-französischen Beziehungen auf's Korn.

Beim Empfang wurde die erkrankte Bürgermeisterin Antje Runge wurde von Jutta Niesel-Heinrichs vertreten. Die Stadträtin erinnerte in ihrer Rede daran, dass am 22. Januar 1963 in Paris von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer der Elysée-Vertrag unterzeichnet wurde. Nach drei Kriegen und fast einhundertjähriger „Erbfeindschaft“ wurden damit die Beziehungen zwischen beiden Staaten auf ein ganz neues Fundament gestellt. Und nach mehr als 60 Jahren ist die deutsch-französische Freundschaft Normalität geworden. Es gibt über 2000 kommunale Partnerschaften, das deutsch-französische Jugendwerk, den gemeinsamen TV-Kanal Arte und in der Politik wurde das Gespann Berlin/Paris zum Motor der europäischen Einigung, auch wenn er gelegentlich mal stottert. Oberursel folgte dem politischen Beispiel bereits ein Jahr später und pflegt seit 1964 die Städtepartnerschaft mit Epinay-sur-Seine.

Das Interesse an Begegnungen zwischen Oberursel und seinen Partnerstädten war von Anfang hoch, wurde und wird besonders durch engagierte Bürger, Vereine und auch von Schulen hochgehalten. Das gilt nicht nur für Epinay-sur-Seine, sondern in gleichem Maße auch für Rushmoor und Lomonosow. Bereits vor seiner Eingemeindung nach Oberursel war Stierstadt eine Partnerschaft mit Urm/Wester Koggenland eingegangen. Sie wird noch heute rein auf bürgerschaftlicher



Große Gästeschar beim Neujahrsempfang, in der Mitte die Grande Dame der Städtepartnerschaft: Margarete „Gretel“ Portefaix. Foto: bg

Ebene außerordentlich erfolgreich gelebt und gepflegt. Zum Schluss ihrer Ausführungen bedankte sich Jutta Niesel-Heinrichs im Namen der Stadt Oberursel beim gesamten VFOS und stellte fest: Städtepartnerschaften tragen zur gegenseitigen Verständigung bei und bedeuten gelebtes Europa. Der Verein sei ein hervorragender Netzwerker und ein stets engagierter, hochmotivierter und kompetenter Ansprechpartner für die Stadt beim Umgang mit internationalen Themen.

Für das Jubiläumsjahr plant der VFOS eine Vielzahl von Veranstaltungen. Er aktiviert wieder die Gesprächsreihe „Hallo Nachbar“. Dazu gibt es am 1. März eine Veranstaltung zum Thema „Präsidentenwahl in Russland – mehr als eine bloße Machtdemonstration nach innen und außen?“ Als Referent konnte der Verein den Osteuropa-Experten und Redakteur der FAZ, Reinhard Vesper, gewinnen. Am 15. März folgt Frankreich zum Thema „Olympische Spiele und Paralympics in Paris – Der internationale Sport in Zeiten von Krieg und globalen Konflikten.“ Referentin ist die frühere Spitzensportlerin Sylvia Schenk. Am 22. März folgt England zum Thema „Aktuelle gesellschaftliche Situation und innenpolitische Herausforderungen vier Jahre nach dem Brexit und ein Jahr nach der Krönung von Charles III.“ Referent ist Nicholas Jefcoat, Vorsitzender der deutsch-britischen Gesellschaft Rhein-Main. Die beliebte Reihe „Kunst & Kulinarik“ wird weitergeführt, der Verein beteiligt sich am Europatag des Hochtaunuskreises, engagiert sich bei „Jazz Meets Mühle“, ist beim Brunnenfest im internationalen Dorf vertreten, kooperiert mit der Chopin Gesellschaft bei Konzerten und organisiert vom 12. bis 14. Juli ein „Wochenende der Städtepartnerschaft“. Dabei stehen ein Filmabend, ein Sport und Familienfest, ein Konzert mit einer Band aus Epinay-sur-Seine, eine abendliche Party in „Rot/Weiß/Blau“ und Stadtführungen auf dem Programm.

Die Ausstellung „Die deutsch-französische Freundschaft – La caricade franco – allemande“ ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Foyer zu besichtigen. Sie läuft noch bis zum 15. Februar.



Helmut Egler, Vorsitzender des VFOS, sein Vize Jo Netz, Stadträtin Jutta Niesel-Heinrichs (SPD) und Birgit Röher, Pressesprecherin des VFOS stehen vor einem pickeligen Jubiläumsjahr. Foto: bg

**Oberurseler Woche**  
unter  
**taunus-nachrichten.de**  
... und zusätzliche  
Artikel im  
**Internet**

## Busfahrer geschlagen und gestoßen

**Oberursel (ow).** Drei unbekannte Täter garieten am Samstag gegen 20.25 Uhr am Bahnhof zunächst in einen verbalen Streit mit einem Busfahrer. Kurz darauf wurde dieser aus der Gruppe heraus geschlagen und gestoßen und erlitt dadurch leichte Verletzungen. Anschließend flüchteten die Täter zu Fuß. Der erste Täter hatte ein orientalisches Erscheinungsbild, war etwa 1,80 Meter groß und 30 Jahre alt. Er hatte dunkle Haare und trug eine weiß-rot-schwarze Collegejacke. Die anderen beiden Täter hatten ebenfalls ein orientalisches Erscheinungsbild, waren etwa 1,80 Meter groß, 30 Jahre alt und dunkel gekleidet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

## Gärten für Igel fit machen

**Hochtaunus (how).** Der Igel ist in vielen hessischen Gärten daheim. Jedes Jahr aufs Neue beginnt im Herbst seine Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Häufig stehen Gartenbesitzer vor der Frage, ob die Tiere den Winter überleben. Zum Tag des Igels, der am 2. Februar begangen wurde, gibt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) einige Tipps, wie man den Garten fit für die stacheligen Tiere machen kann.

Wo pestizidfrei gegärtnert wird, finden Igel Insekten und Schnecken als Nahrung. Lässt man etwas Unordnung im Garten zu, schafft man Igel sogar ein Paradies für den Winterschlaf: Anfallender Grünschnitt im Herbst bietet Igel Rückzugsorte, da sie unter Asthaufen Hohlräume finden, die sie zum Überwintern nutzen. „Lassen Sie daher auch Blät-

ter, Gestrüpp, Reisig und Zweige in einer Gartenecke liegen. Dieses Material nutzen die Tiere, um ihre Nester zu isolieren und sich vor dem Winterschlaf darin einzuwickeln“, schreibt der BUND.

Auch ganzjährig können Interessierte ihren Garten igelfreundlich gestalten: Büsche und dichtes Gestrüpp bieten den Bodenbewohnern Unterschlupf. Auch Zäune sollten für Igel durchlässig gebaut werden, damit sie sich von einem Garten in den nächsten bewegen können. Und bei der Rasenpflege gilt: Den Einsatz von Mährobotern vermeiden oder diese nur tagsüber ihre Runden drehen lassen, um die Verletzungsgefahr für die nachtaktiven Tiere zu verringern.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.bund-hessen.de/tipps](http://www.bund-hessen.de/tipps).

## Beratung auch bei drohender Behinderung

**Oberursel (ow).** Am Dienstag, 13. Februar, findet von 8 bis 12 Uhr im Rathaus, Raum E 05, die Beratungssprechstunde der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) statt. Sie unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenfrei zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Darunter fallen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Ratsuchende melden sich vorab per E-Mail an [EUTB-HTK@dmsghessen.de](mailto:EUTB-HTK@dmsghessen.de) oder unter Telefon 0151-43109953 an. Träger des Angebots ist die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Hessen. Das Beratungsangebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

- Anzeige -

## BEREITS SEIT 12 JAHREN: PROFI-TEAM VON SKELZEN HAIR DESIGN BIETET AUSZEIT VOM ALLTAG

Skelzen Maksuti gibt sich bescheiden: „Wir sind nicht der absolute Top-Friseur, aber wir sind authentisch und mit Herz bei der Sache“, sagt er zwölf Jahre, nachdem er seinen eigenen Laden in der Unteren Hainstraße eröffnet und seitdem mit ihm eine ganz eigene Erfolgsgeschichte geschrieben hat. Natürlich geht es ihm zusammen mit dem gesamten „Skelzen“-Team darum, seine Kunden mit der perfekten Frisur glücklich zu machen. Aber das ist längst nicht alles. Es geht auch um emotionale Bindungen und Wohlbefinden im Team und im Verhältnis zu den Menschen, die sich in Skelzens Salon wie im gemütlichen Wohnzimmer fühlen, während ihnen „der Kopf gewaschen“ und ihre Persönlichkeit mit der typgerechten Frisur und einem gelungenen Styling charmant hervorgehoben wird. „Ich bin dankbar für die fantastischen Mitarbeiter und Kollegen, die ich habe, sowie für unsere Kunden, ohne die wir heute nicht so dastehen würden“, betont Skelzen.

Dieser erfolgreiche Weg war keineswegs vorgezeichnet, als er in den 1990er-Jahren mit seiner Mutter und fünf Geschwistern als Flüchtling aus dem Kosovo in der Unterkunft an den Drei Hasen landete. Seine Mutter habe ihre Kinder immer angehalten, fleißig zu sein, um sich in der neuen Heimat eine Existenz aufzubauen, berichtet Skelzen, mit Erfolg. Er selbst habe auch immer Unterstützung von den Menschen in Deutschland erfahren, konkret fällt ihm dabei vor allem seine Grundschullehrerin Marianne Brodbeck ein, die heute nicht nur seine Kundin, sondern auch „eine gute Freundin“ geworden ist. Nach der Schule machte Skelzen eine Ausbildung zum Friseur und wurde dabei von der Gesellin Sandra Stinzing betreut. Im Alter von 21 Jahren legte er seine Meisterprüfung ab, und als er ein Jahr später am 28. Januar 2012 seinen eigenen Salon eröffnete, wurde er vom damaligen Bürgermeister Hans-Georg Brum zum jüngsten Unternehmer gekürt. Einen Monat später wechselte Sandra zu ihm.

Das Geschäft lief gut, bald reichten die 40 Quadratmeter mit drei Sitzplätzen für Kunden nicht mehr aus, nach einem Jahr stand der Umzug schräg über die Straße in den heutigen Laden mit sechs

Plätzen auf 100 Quadratmetern in der Unteren Hainstraße 14 an. Sandra legte 2014 die Meisterprüfung erfolgreich ab, und 2016 gründete Skelzen mit ihr die Skelzen Hair Design GmbH. „Sandra ist das Beste, was mir passieren konnte“, sagt er. „Sie ist die Wurzel des Hauses, hält den Laden zusammen, alle lieben sie, und sie hat unsere drei Hunde sehr gut erzogen“, sodass nicht nur die beiden „Kleinen“, Alvin und Rolex, sondern auch der beeindruckend große Mischling Theodor, den Skelzen als heimatlosen Welpen aus dem Kosovo mitgebracht hat, von den Kunden geliebt werden und unverzichtbarer Teil des Teams sein können. So wie Sandra, die für Skelzen ganz besonders wichtig ist. Theodors Geschichte wurde damals auf Instagram 2,7 Millionen Mal angeklickt.

Skelzens erste Auszubildende war Jeannine, die seit zehn Jahren zum Team gehört. Wie drei weitere der insgesamt sechs Azubis absolvierte sie ihre Prüfung als Innungsbeste. Nach 18 Monaten Babypause ist sie gerade wieder in die Arbeit zurückgekehrt. Seit acht Jahren ist Friseurmeisterin Fay ein wichtiger Teil des Teams. Auch sie war in der Elternzeit. Viora, die vor sechs Jahren ihre Ausbildung bei Skelzen begonnen hat, ist vor einem Jahr aus der Elternzeit für ihr drittes Kind zurückgekehrt und macht gerade den Meister. Insgesamt arbeiten im Salon dann vier Meister. Im Moment gerade in der Babypause ist Albina, die aus Venedig stammt und mit ihren italienischen, spanischen und englischen Sprachkenntnissen sich vor allem dem internationalen Kundenkreis widmet. Blearda hat ihre Ausbildung bei Skelzen vor einem halben Jahr abgeschlossen und arbeitet nun als Gesellin im Salon. In ihrem dritten Lehrjahr steht Vanessa gerade kurz vor ihrer Prüfung. Fehlt noch Conny, die als Assistentin der Geschäftsleitung auch die Kunden an der Rezeption empfängt und mit ihnen am Telefon kommuniziert. Sie ist „die Stimme des Salons“.

Neun Profis, die sich zuvorkommend um die Ansprüche und Bedürfnisse der Kunden kümmern, und drei freundliche Hunde, die gern mit den Besuchern in Kontakt treten, sorgen somit für eine angenehme, entspannte Atmosphäre während des Friseur-

besuchs. Um dafür Danke zu sagen, lädt Skelzen sein Team regelmäßig zu Betriebsausflügen ein, die nicht nur in den Taunus führen. Paris etwa oder Holland standen schon auf dem Programm, bisheriger Höhepunkt war New York, wo ein international bekannter Fotograf, den Skelzen gut kennt, ein sensationelles Team Shooting vorbereitet hatte.

Etwas von diesem Wohlgefühl für die Kunden hat Skelzen weitergegeben an Menschen, die es besonders brauchen. Er hat drei Jahre lang den Gästen im Hospiz St. Barbara kostenlos die Haare gemacht. Geld, das ihm zugesteckt wurde, hat er dem Hospiz gespendet. „Für viele war der Friseurbesuch der letzte Wunsch“, die Dankbarkeit, die ihm auch Angehörige entgegengebracht haben, „ist mit keinem Geld zu bezahlen“. Mit diesem ehrenamtlichen Engagement wollte er etwas zurückgeben als Dank für die Unterstützung, die er nach seiner Ankunft in Deutschland erfahren hat.

Nachdem der Salon drei Jahre lang keine Neukunden annehmen konnte, ist dies nun wieder möglich. Wer Lust hat, auszuprobieren, wie sich eine erholsame Auszeit vom Alltag mit einem professionellen Schönheitsprogramm, das auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten ist, anfühlt, ist jederzeit willkommen. Hochwertige Produkte sorgen für gesunde Haut und kraftvolles Haar, ein präziser Haarschnitt für eine klassische oder trendige Frisur und ein attraktives Make-up verleihen den Kunden eine unverwechselbare Note. Bereits seit 2016 bietet Skelzen die Online-Buchung von Terminen mit der Angabe von Tag, Uhrzeit und Wunsch-Mitarbeiter an. Zudem besteht die Möglichkeit über die „Skelzen-App“: „Das kommt super an!“

Skelzen Hair Design, Untere Hainstraße 14, ist erreichbar unter Telefon 06171-9160108 oder per E-Mail an [skelzen@skelzen.de](mailto:skelzen@skelzen.de). Die Öffnungszeiten sind dienstags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 19 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter [www.skelzen.de](http://www.skelzen.de).



kelzen  
HairDesign


Untere Hain Straße 14,  
61440 Oberursel  
Tel: 06171 - 916 0 108




[www.skelzen.de](http://www.skelzen.de)


### MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN


10. bis 16. Februar 2024


**Widder**  
  
 Bei Ihnen herrscht derzeit ein wenig kosmische Flaute, was jedoch nicht heißt, dass die Empfindungen zu kurz kommen müssen. Gehen Sie sensibler mit dem Partner um.  
 21. 3. – 20. 4.


**Stier**  
  
 Eine herrliche Zeit zu zweit steht Ihnen in dieser Woche bevor, wenn Sie bereit sind, Routinearbeiten zu delegieren: Ansonsten sind aber hochexplosive Spannungen zu erwarten!  
 21. 4. – 20. 5.


**Zwilling**  
  
 Aus einer Schnapslaune heraus verbindliche Abmachungen zu treffen, ist das Schlechteste, was Sie zurzeit tun können. Schließlich haben Sie wirklich nichts zu verschenken!  
 21. 5. – 21. 06.


**Krebs**  
  
 Große Projekte brauchen Zeit zum Reifen. Wehren Sie sich energisch gegen Unternehmungen, die Risiken in sich bergen. Schauen Sie kritisch hinter die Kulissen.  
 22. 6. – 22. 7.


**Löwe**  
  
 Planen Sie in dieser Woche etwas mehr Zeit für Ihre kreativen Neigungen ein: Dabei können Sie herrlich entspannen und sprudeln danach nur so vor neuen Ideen.  
 23. 7. – 23. 8.

**Jungfrau**  
  
 Wenn Sie sich stark genug fühlen, dürfen Sie ruhig in eine verhängnisvolle Entwicklung eingreifen. Sie können so verhindern, dass ein Freund blindlings in sein Unglück rennt.  
 24. 8. – 23. 9.


**Waage**  
  
 Nicht alles läuft derzeit so, wie Sie es sich insgeheim wünschen. Einige nötige Zugeständnisse wird Sie das wohl kosten. Bei Freunden finden Sie Unterstützung.  
 24. 9. – 23. 10.

**Skorpion**  
  
 Ihnen fehlt es ein wenig an Motivation, um sich schon wieder intensiv in ein neues Projekt einzubringen. Setzen Sie sich bloß nicht unter Druck – der wird Sie blockieren!  
 24. 10. – 22. 11.

**Schütze**  
  
 Sie brauchen etwas mehr Zeit für sich und Ihre Gefühle. Schließlich sind ja auch Sie kein seelenloser Roboter, der einfach auf Knopfdruck unaufhörlich funktioniert.  
 23. 11. – 21. 12.

**Steinbock**  
  
 Es brodelt in der Gerüchteküche. Bevor Sie jedoch beim Flurfunk mitmischen, sollte genau geprüft werden, ob sich da nicht jemand die verworrene Situation mit Kalkül zunutze machen will.  
 22. 12. – 20. 1.

**Wassermann**  
  
 Gehen Sie viel an die frische Luft, und stärken Sie Körper und Geist. Radtouren, Wanderungen und Spaziergänge bringen Sie in Schwung und steigern Ihr Wohlbefinden.  
 21. 1. – 19. 2.

**Fische**  
  
 Kritik darf jetzt nur angebracht werden, wenn sie konstruktiv ist und der Sache dient. Einfaches Rummörgeln aus Rechthaberei müssen Sie aber unbedingt unterbinden.  
 20. 2. – 20. 3.

## Der schwere Kampf gegen Mobbing

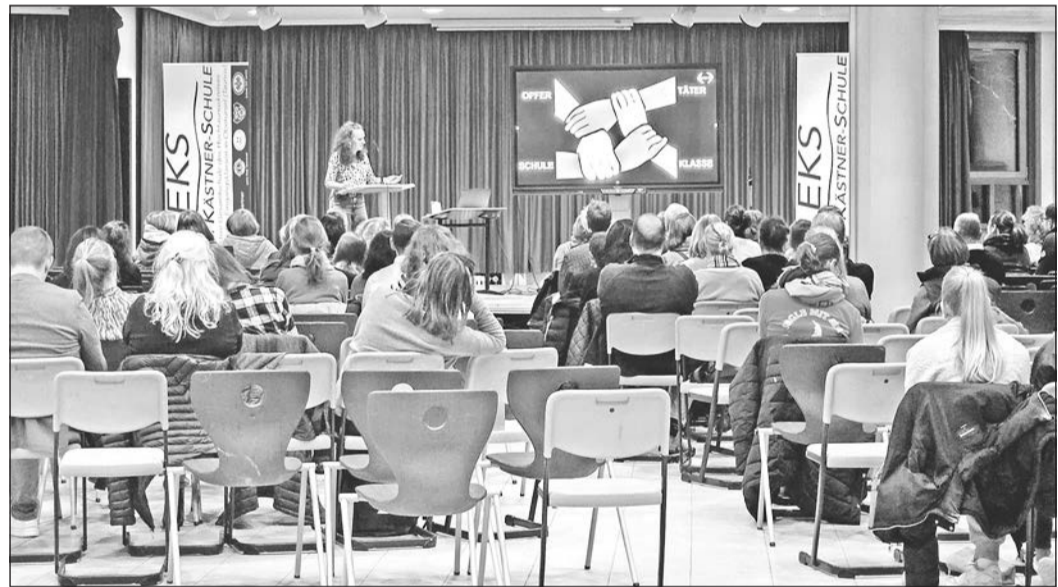
**Oberursel (nel).** Im Rahmen der zurückliegenden Präventionswoche an der Erich-Kästner-Schule, die für die Schüler vom 29. Januar bis zum 2. Februar stattfand, gab es zudem einen abschließenden öffentlichen Vortrag, der sich an alle Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Interessierte richtete. Thema des Vortrags: Mobbing in der Schule. Ein sensibles aber umso wichtigeres Thema, das von Beyza Lesch vom Anti-Mobbing-Netzwerk angesprochen und präsentiert wurde.

Schulleiter Julian Stey, zusammen mit Frau Hevendehl – der Rektorin für Förder- und Intensivklassen – und zwei Vertretern des Präventionsteams der Schule, Max Motsch und Sabine Grubschat, begrüßten alle Erschienenen freudig. Zum vierten Mal habe die Präventionswoche nun stattgefunden, eine Woche, in der alles gegeben werde, um sich mit der gesamten Schulgemeinde einmal mit anderen, wichtigen Elementen des Alltags zu beschäftigen – abseits des stetigen Noten- und Leistungsdrucks, erläuterte Stey. Er freue sich sehr, die Woche mit dem Vortrag von Lesch abzurunden und auch für Eltern und andere Interessierte einen Zugang zu legen. Lesch habe bereits im vorigen Jahr den Vortrag zum Thema Mobbing gehalten. „Aufklärung ist das allerwichtigste!“, betonte auch Motsch von der Gewalt- und Suchtprävention.

In der Präventionswoche beschäftigten sich die Schüler mit jahrgangsspezifischen Themen, beispielsweise mit Rassismus, Drogen, der Gemeinschaft und Krisenmanagement. Dabei unterstützten über 15 Kooperationspartner in der Umgebung dessen Ausstellungen, Beratungsstellen und vieles mehr im Rahmen der Präventionswoche von den Schülern besucht wurden.

Nun tragen Eltern jedoch auch einen großen Teil beim Umgang mit vielen dieser behandelten Themen bei, weswegen sich der öffentliche Vortrag nicht nur an Eltern der Erich-Kästner-Schule, sondern an alle Interessierten richtete. So teilte Lesch einen Teil ihrer Arbeit als Verhaltenstrainerin, Schulmediatorin und Präventionsmanagerin mit den Zuhörer und widmete sich damit einem eher unangenehmen Thema. Sie hat viel Erfahrung mit Mobbing. Durch ihre tägliche Arbeit an Schulen im Hochtaunuskreis kennt sie Ursachen, unterschiedliche Arten und auch die drastischen Folgen von Mobbing. Es herrsche ein Machtungleichgewicht zwischen Opfer und Täter, aus dem sich das Opfer nicht von alleine befreien könne. Um langfristige Ergebnisse zu erzielen, brauche es eine vollständige Einstellungsänderung. Lesch skizzierte Motive von Mobbing, die von Spaß, über Selbstwirksamkeit bis zu Gruppenzugehörigkeit reichen. Auch ging sie dabei auf typische Klischees von Opfer und Täter ein, denen die Realität oft gar nicht entsprechen muss. So sind auch Kinder aus wohlhabenden Haushalten mit hochwertiger Kleidung und aus einem guten Umfeld stammend oft Opfer von Mobbing. Ebenso sind die Kinder, die mobben, nicht unbedingt laute, starke und auffallende Persönlichkeiten. „Mobber sind angepasst, unauffällig und vor allem hochgradig manipulativ“. Außerdem seien Täter nicht dumm, sie beobachten und selektieren mögliche unbemerkte Situationen. Lesch präsentierte die typische Situation, in der es mehrere anwesende Parteien gibt. Hier gibt es die Mitläufer, die nicht besser als die Täter an sich sind, die Verstärker (das „Lauffeuer“), die die Situation verschärfen, grölen und danebenstehen, die Zuschauer, die an Ort und Stelle sind, sobald es zu einer schwierigen Situation kommt und die Unbeteiligten, die den Großteil der Klasse ausmachen. Eine letzte Partei gibt es auch noch, die Verteidiger, denen Lesch in ihrer Laufbahn jedoch nur sehr selten begegnet ist und die meist ehemalige Opfer sind. Nach Lesch sind die schlimmsten Personen die Unbeteiligten. An ihnen entscheidet sich, wie eine Mobbing-Situation verläuft, weswegen Lesch auch dort einen großen Interventionspunkt sieht. Würde sich ein Großteil der Unbeteiligten zu Verteidigern wandeln, sehe die Gesamtsituation direkt anders aus, die Täter und Mittäter viel eingeschränkter. Lesch spricht über verschiedene Arten von Opfern, verschiedene Reaktionen, verschiedene Arten von Mobbing. Auch Cybermobbing spiele heutzutage eine große Rolle, denn man kann „durch das Internet von dem Wohnzimmer aus Leben zerstören“.

Manche Dinge seien aus Lehrerperspektive nicht sichtbar, weswegen der „Systemfehler“ in der Klasse in Mitarbeit mit allen – Eltern, Kindern und Lehrern – behoben werden müsse. Lesch rät dringlichst alle Anzeichen und Andeutungen von Kindern ernstzunehmen, denn viele Opfer schweigen, wenn ihre Erzählungen als Übertreibung abgetan werden. Sie sensibilisiert die Anwesenden zudem mit der Frage: „Für was hätte ihr Kind Schläge verdient?“ und regt so zum Nachdenken und Hineinversetzen in solch schwierige und realitätsferne und gleichzeitig doch so alltagsnahe Situationen an.



Viele Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte erscheinen zu dem Vortrag mit dem wichtigen Thema Mobbing in der Erich-Kästner-Schule. Foto: nel

Die Oberurseler Woche im Internet: [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**SSANGYONG B + O Automobil GmbH**  
   
 Zeilweg 2 · 61440 Oberursel  
 Tel. 06171 | 4088 · [www.b-o-automobile.de](http://www.b-o-automobile.de)

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**  
 Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche  
 Oberurseler/Steinbacher Woche  
 Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung  
 Eschborner Woche  
 Schwalbacher Woche  
 Bad Sodener Woche

**WaDiKu**  
 Entrümpelungen von A-Z  
 M. Bommersheim  
  
 Wohnungsauflösung  
 Dienstleistungen  
 Kurierdienste  
 Mobil: 0176-45061424  
 E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

**Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause**  
 – durch erfahrene Nachhilfelehrer  
 – alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen  
  
 06081-442 724 06171-206 2234  
 www.abacus-nachhilfe.de

**IMPRESSUM**  
**Oberurseler/Steinbacher Woche**  
**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
 E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)  
**Anzeigenleitung:** Michael Boldt  
**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
 E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
 Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
 Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024  
**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH  
 Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**SUDOKU**


5	4			7				
			5		4			
	6			3	9	8		
		4		5		3		1
3				8				6
2		5		1		9		
		1	3	4				5
		6			8			
			1				9	4


Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.


1	9	3	8	5	4	7	2	6
7	5	6	3	9	2	1	8	4
4	2	8	6	7	1	3	5	9
2	3	4	7	6	5	9	1	8
5	6	9	1	8	3	4	7	2
8	7	1	2	4	9	6	3	5
9	4	2	5	3	7	8	6	1
3	8	5	9	1	6	2	4	7
6	1	7	4	2	8	5	9	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

**DAS WETTER AM WOCHENENDE**

**Freitag** 11 – 7  


**Sonntag** 9 – 5  


**Samstag** 12 – 7  






Liebende Frauen zuhauf, aber wo ist der Mann? Goethes Stella (Anna Schäfer, r.) mittendrin neben Cäcilie (Isabell Fischer) und der jungen Lucie (Kristina Peters). Foto: Sura

## Warten auf Fernando – Goethes Stella in der Stadthalle

**Oberursel (aks).** Die schlagfertige Lucie (Kristina Peters) gibt als Teenager, in Pink und mit Kopfhörern, als Erste ihre Sicht auf das Mysterium der Liebe zum Besten. Sie haut Sätze heraus wie: Liebe und Sex, das sei kaum zu unterscheiden und kleinlaut „Liebe ist so schnell aus“. Sie tanzt ein wenig Freestyle und stimmt das Publikum auf einen vergnüglichen Abend ein, der mit so viel Komik von Goethe vielleicht nicht intendiert war, aber die Zuschauer trotz der Lacher zu Empathie und Einsicht führte.

Das Ensemble der Hamburger Kammerspiele nimmt sich viele Freiheiten in der Interpretation der Rollen und die Texte werden mal flapsig amüsant, mal todernst gesprochen. Das Bühnenbild in Türkis und Gold schmeichelt den Schauspielern und ihren Geschichten – ein Hintertürchen ist immer offen. Während die Tochter ihre Mutter Cäcilie (Isabell Fischer) zum Vergessen ihrer unglücklichen Ehe drängt, schwärmt diese immer noch von „der schönsten Zeit ihres Lebens“ mit dem Ehemann an ihrer Seite, der dann aus ihrem Leben verschwand. „Immer freundlich trotz ihres Schmerzes...“, das hält die junge Frau nicht mehr aus.

Stella, die elegante blonde Schönheit, wunderbar gespielt von Anna Schäfer, die auf einem Stuhl regungslos posiert und wartet – auf den Geliebten, der sie verlassen hat. Die Wirtin (Barbara Krabbe) – ohne Namen – ,die als „running gag“ immer wieder fragt, ob jemand Kaffee möchte, und am Ende selber einen braucht, bittet die Damen, die über Liebe und Leid lamentieren, um Contenance. Als einzige scheint sie nicht von Herzscherz betroffen zu sein, so erlaubt sie sich eine sachliche, teils

sarkastische Analyse der Situation: Frauen leiden und warten auf den gelobten Mann, der ihr Leben verschönern soll, werden verlassen und leiden weiter – allein. „Die guten alten Zeiten, die uns so manche Not brachten.“ – Für sie eine Illusion. Da betritt Fernando, das Objekt der Begierde, die Bühne, von Stella seiner Geliebten glühend erwartet.

Distanziert und kalt fragt die Wirtin: „Sie sind wieder da? Sie lebt wie eine Nonne. Können Sie bleiben oder ist das gegen ihre Natur?“ Er antwortet im Brustton der Überzeugung: „Ich bin ein freier Mensch, offen für Neues. Ich nutze meine Freiheit und gehe.“ Sie kennt kein Pardon: „Menschen wie sie lassen sich alles offen, Männer sind untreu“. Fernando greift zur Gitarre und singt herzerweichend auf Spanisch und schon fliegen die Frauenherzen ihm zu. „Mehr braucht es nicht“.

Die Dialoge auf der Bühne fliegen rasant hin und her, sie sind in ihrer ironischen Diktion sehr vergnüglich, gepaart mit viel Lebens- und Liebesweisheit: Männer müssen immer weiter, Frauen warten und leiden, so ähnlich hat Goethe das sicher auch gemeint. In der Regie von Amina Gusner zählt nicht das erhabene Original von 1775, sondern Schlagfertigkeit und heftige Gefühle, bis hin zu witzigen Plattitüden. Das Publikum applaudiert den mitreißenden Schauspielern, die mit vollem Körpereinsatz auch wunderbar singen und tanzen können.

! Noch zwei Stücke werden in dieser Spielzeit des Stadttheaters in der Stadthalle aufgeführt: am Montag, 4. März, Schtonk! und am Freitag, 26. April, Amadeus. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

## Großer Erfolg für „Oberursel repariert“

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 10. Februar, heißt es wieder „Oberursel repariert“. Von 10 bis 13 Uhr reparieren zehn Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstatter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Andrang kann erfahrungsgemäß allerdings so groß sein, dass ab 11.30 Uhr keine Aufträge mehr angenommen werden können.

Der nächste Termin ist am Samstag, 2. März. Seit 2016 wird nun schon in Oberursel repariert und der monatliche Termin ist aus dem Veranstaltungskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken. Es begann mit acht „Reparierern“, Ingenieuren des Deutschen-Amateur-Radio-Clubs – inzwischen sind es 19 Ehrenamtliche, die sich, meist zu zweit, an die defekten Geräte machen.

Die Erfolgsquote kann sich sehen lassen, denn im Schnitt können 70 Prozent der mitgebrachten Geräte wieder zum Laufen gebracht werden. Pro Termin können bis zu 35 Geräte angenommen werden, pro Jahr werden also gut über 200 Artikel gerettet.

## Versorgungsamt

**Oberursel (ow).** Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, kurz Versorgungsamt, führt in Zusammenarbeit mit der Stadt im Februar wieder einen Sprechtag im Rathaus durch. Beraten wird zum Schwerbehindertengesetz. Dabei gibt es neben einer allgemeinen Beratung auch um die Annahme von Anträgen auf Schwerbehinderung und von Änderungsanträgen nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG). Aus technischen Gründen können vor Ort kein Schwerbehindertenausweis oder ein Beiblatt ausgestellt werden. Die Sprechtag finden von 11 bis 12 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses, B-Gebäude, Raum E 51, statt. Den genauen Sprechtag bekommen Interessierte nach telefonischer Terminabsprache unter Telefon 069-1567411 vom Versorgungsamt mitgeteilt.

## Seit knapp 30 Jahren: KSfO unterstützt die Vereine

**Oberursel (bh).** Oberursel kann stolz sein. Die Vereinswelt in der Brunnenstadt ist einzigartig und sucht mitunter ihresgleichen. Musikalische, künstlerische und jede Menge sportliche Angebote prägen das hiesige Angebot. Die Palette ist bunt gemischt. Jeder, egal ob hier geboren oder zugezogen, findet ein passendes Plätzchen für sich und seine Interessen. Die vielen Projekte werden oftmals eigenständig organisiert, doch immer wieder wird auch externe Unterstützung gebraucht. Und hier kommt der Verein „Kultur und Sportförderung Oberursel“ (KSfO) ins Spiel. 1995 für Kultur gegründet und 2000 mit Sport erweitert, setzt sich der privatwirtschaftlich organisierte und politisch unabhängige Verein für andere Vereine und Institutionen in der Stadt ein. „Unsere Aufgabe ist es, alle Altersgruppen mit einem guten Angebot zu versorgen“, erklärt der Vorsitzende Bernd Lienhard. Der KSfO tritt dabei sowohl als Veranstalter als auch als Mitveranstalter auf.

In diesem Jahr stehen insgesamt 55 Projekte an, davon sind 15 selbst organisiert und bei 40 Projekten ist der KSfO unterstützend tätig. Diese Unterstützung kann einerseits finanziell sein, andererseits dient der Verein aber auch der Netzworkebildung und Koordinierung von Veranstaltungen, so dass es nicht zu Doppelbelegungen an einem Wochenende kommt. Möglich ist dies durch eine enge Kooperation mit der Stadt, einem jährlichen finanziellen Zuschuss der Stadt (für 2024: 111 000 Euro), Spenden und Sponsoren sowie den Mitgliedsbeiträgen. Denn entgegen der landläufigen Meinung können außer Vereinen auch Privatpersonen Mitglied werden und so die Vereins- und Kulturwelt in Oberursel mit einem kleinen Beitrag unterstützen.

Anträge für Projekte werden überwiegend von Vereinen gestellt. „Die Ideen kommen aus der Mitte der Gesellschaft und wir bündeln die Vorschläge dann“, sagt KSfO-Geschäftsführer Martin Krebs: „Das zeichnet uns aus.“ Die zu fördernden Projekte wählt der fast 20 Personen fassende KSfO-Vorstand dann nach einem festgelegten und transparenten Verfahren aus. „Wir schauen auch immer nach einer Ausgewogenheit und wollen Impulse setzen.“



Der Vorstand freut sich: Auch 2024 ist das Angebot des KSfO in Zusammenarbeit mit den Vereinen äußerst vielfältig, auch im Kulturcafé finden Veranstaltungen statt. Foto: bh

Wir können so eine Steuerungsfunktion übernehmen und haben alles dabei – Musik, Sport und Lesungen“, erklärt Carsten Koehnen, Vertreter für die Kultur und stellvertretender Schriftführer.

Mit dem zurückliegenden Jahr zeigt sich der Verein indes sehr zufrieden. „Wir hatten über 100 000 Besucher inklusive Karnevalsanzug und Orscheler Sommer bei unseren Veranstaltungen“, stellt Lienhard fest. Auch das Kulturcafé Windrose sei „sehr gut besucht“ oder die Musicalkomödie auf dem Rathausplatz fand großen Anklang.

### Schwerpunkt Musik

Bunt, hochwertig und vielfältig ist auch das Programm in diesem Jahr. 2024 liegt der „Schwerpunkt auf Musik und auch ein wenig Literatur“, sagt Lienhard. In Sachen Musik sind insbesondere die Musikschule Oberursel als auch die Chopin-Gesellschaft gefragt. „Von Klassik über Jazz, Hardrock und Metal haben wir alles im Programm“, sagt Rolf Kohlrausch, Beisitzer im KSfO-Vorstand und Vorsitzender des Kulturkreises und der Chopin-Gesellschaft in Personalunion.

So steht beispielsweise am 3. März die Chopinade mit dem Oberurseler Pianisten Julius Asal in der Stadthalle an oder am 16. Juni ein Klavierabend mit Diana Sahakyan. Mächtig auf die Ohren gibt es auch beim Taunus Metal Festival des Vereins Taunus Metal. Bereits zum 14. Mal findet das Festival vom 5. bis 6. April in der Burgwiesenhalle statt.

Aber auch kulturell gibt es jede Menge: Der Orscheler Sommer startet mit dem legendären Fischerstechen auf dem Maasgrundweiher. Hobbykapitäne von Vereinen, Firmen und wild gemischten Teams versuchen meist vergeblich, dem Sturz in die lauwarmen Fluten zu entgehen. Bis Ende August präsentiert der Verein Kunstgriff in Kooperation mit dem KSfO zudem einen stets überraschenden Mix aus Musik, Varieté, Kino, dem Kurzfilm- und dem Afrikafestival und weiteren Überraschungen. Vom 31. Oktober bis 10. November veranstaltet der KSfO dann in Zusammenarbeit mit zwölf Kooperationspartnern die 5. Auflage der Oberurseler Literaturtage.

Doch ganz unmittelbar steht bereits am kommenden Sonntag der Taunus-Karnevalszug durch die Innenstadt bevor.

Zu einem der sportlichen Höhepunkte zählt die Sportlererholung, die dieses Jahr am 23. Februar in der Stadthalle stattfindet. „Wir erreichen durch unser vielfältiges Angebot viele Menschen in Oberursel“, sagt Lienhard, merkt aber an, dass es kein Selbstläufer ist: „Das Programm steht jedes Jahr auf dem Prüfstand.“

Eine große Hoffnung liegt dementsprechend auch in dem neu eingerichteten Oberurseler Jugendrat. „Wir wollen intensive Gespräche führen und auch gerne mal mutige Sachen machen“, erklärt Lienhard: „Wir wollen die Zielgruppe Jugend abholen.“ Damit soll auch die nächste Generation früh in die einzigartige Oberurseler Vereinswelt eingeführt werden.

! Ausführliche Informationen zum geplanten Jahresprogramm und weitere Informationen zur Mitgliedschaft gibt es im Internet unter [www.ksfo.de](http://www.ksfo.de).

## Infotag in der Waldorfschule

**Oberursel (ow).** Zum ersten Mal bietet die Freie Waldorfschule Oberursel einen Infotag speziell für Schüler ab der 9. Klasse und ihre Eltern an. Am Donnerstag, 15. Februar, um 16 Uhr und noch einmal um 17.30 Uhr stellen die Lehrkräfte in der Schule, Eichwäldchenweg 8, ihr Oberstufenkonzept vor, informieren über Leistungskurse und Praktika und beantworten alle Fragen rund um Schulabschlüsse und Quereinstieg.

Viele positive Aspekte der Waldorfpädagogik, die in der Unter- und Mittelstufe den Unterricht prägen, kommen den Jugendlichen auch in den höheren Klassen zugute. „Typisch Waldorf“ ist zum Beispiel die Fülle von verschiedenen Praktika, die die Jugendlichen absolvieren und die ihnen vielfältige und intensive Einblicke in die Berufswelt ermöglichen. Obligatorisch sind zwischen der 9. und 12. Klasse ein Landwirtschaftspraktikum, ein freies Betriebspraktikum, ein Vermessungs- und ein Sozialpraktikum. Vielleicht ganz neue Erfahrungswelten eröffnen sich Waldorf-Neulingen in speziellen Fächern wie Werken und Com-

putertechnologie (bis zur 11. Klasse) sowie im Fach Eurythmie, das Konzentration und Körperbewusstsein schult und in der 12. Klasse mit einer Aufführung endet.

Ab der 11. Klasse beginnt auch hier die gymnasiale Oberstufe, die wie gewohnt ab Klasse 12 in Leistungs- und Grundkursen zum hessischen Abitur führt. Weiterhin lernen die Jugendlichen meist im bewährten Klassenverband. In den fünf Leistungskursen (Deutsch, Englisch, Mathe, Bio und Geschichte) findet in kleinen Gruppen eine intensive Vorbereitung auf das Abitur statt. Französisch steht als zweite Fremdsprache für Neustarter zur Verfügung. Ein aufwändiges gemeinsames Theaterstück und eine Kunst-Klassenfahrt in der 12. Klasse stärken den Zusammenhalt und fördern vielfältige Kompetenzen.

Die Freie Waldorfschule Oberursel bietet alle hessischen Schulabschlüsse an: die Jugendlichen können den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss, den theoretischen Teil der Fachhochschulreife sowie die Allgemeine Hochschulreife erwerben.

**Oberurseler Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)  
kostenfrei  
im  
**Internet**



Sie freuen sich auf viele Besucher im Römerkastell: die Museumspädagogen Rüdiger Schwarz und Katharina Griebhaber, die auch Auskunft zum goldenen Gladiatorenhelm und der Hippo-Sandale geben, sowie der Pächter der „Taberna“, Sami Xhaferi (v. r.). Foto: jas

## Im Mai beginnt für die Römer die neue Saison

**Hochtaunus** (jas). Mit einem römischen Reiter plauschen, ein Kettenhemd überziehen, einen Bogen bauen oder sich frischgebackenes Brot aus dem Lehmkuppelofen schmecken lassen – all das und vieles mehr ist in diesem Jahr im Römerkastell auf der Saalburg möglich. Den Auftakt für die Saison 2024 machen am 1. Mai die sogenannten „Sonntagsrömer“. Es folgen interessante Thementage, Workshops und besondere Führungen. Das Thema des Jahresprogramms lautet „Gladiatoren, Handwerker und Sonntagsrömer“.

Was genau die Besucher in diesem Jahr auf der Saalburg alles erwartet, stellten die beiden Museumspädagogen Katharina Griebhaber und Rüdiger Schwarz vor, denen man die Begeisterung für das Kommende anmerkte. Die Saison läuten am 1. Mai die „Sonntagsrömer“ oder – in diesem Fall – die „Feiertagsrömer“ ein, die zahlreiche Handwerke vorstellen und die Besucher zum Mitmachen auffordern.

Am Pfingstweekende, 19. und 20. Mai, halten Gladiatoren Einzug in das Kastell. Unter dem Motto „Kochkunst und Kampfkunst – Römische Küche und Gladiatoren“ werden nicht nur die „Gladiatores Berolinenses“ aus Berlin Schaukämpfe zeigen und Probetrainings anbieten, sondern auch die Römerkohorte aus Opladen wird ihr Lager aufschlagen. Sie versorgen mit „Moretum“ oder „Puls“ die römischen Kämpfer und interessierten Besucher. Und da werden sie einiges zu tun haben, denn: „Das Pfingstweekende ist eines der besucherstärksten“, sagt Rüdiger Schwarz. Zwischen 2000 und 2500 Gäste pro Tag werden – je nach Wetter – dann auf der Saalburg erwartet.

Für Anfang Juni konnten die Museumspädagogen ein ganz besonderes Ereignis ankündigen. Römische Reiter werden dann mit ihren Pferden kommen und gemeinsam mit den Soldaten einen Eindruck der ursprünglichen Besatzung der Saalburg vermitteln. „Die Besucher können sehen, wie die Römer ohne Sattel geritten sind und wie man überhaupt ohne Steigbügel auf ein Pferd kommt“, sagt Schwarz. Für Katharina Griebhaber ist das Römerlager mit Reitern der Höhepunkt des Saalburgjahres, auch deshalb, weil solche Events selten stattfinden. „Der Transport der Pferde ist aufwendig, und man braucht Personen, die sich mit der römischen Reiterei auskennen und in voller Montur reiten können.“ Ihr Marschlager baut auch die 4. Vindeliker-Kohorte auf, die beeindruckende Geschütze vorstellen wird.

Noch im gleichen Monat wird der archäologische Park vom Hämmern, Bohren und Werken zahlreicher Handwerker erfüllt. Sie präsentieren unter dem Motto „Gab’s das damals schon?“ am 22. und 23. Juni ihre Handwerkskunst und laden zum Mitmachen ein. Dabei wird so mancher staunen, dass nicht nur Materialien verwendet wurden, die uns vertraut sind wie Holz, Eisen und Wolle, sondern auch ganz ungewöhnliche wie Knochen, Bronze oder Geweih.

Zur Feier des 50. Jubiläums des Landesamts für Denkmalpflege Hessen im September lädt das Team der Saalburg für 8. September zusammen mit internationalen Gästen alle Besucher ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wie arbeitet das Landesamt, und wie werden die Forschungsergebnisse vermittelt? Wissbegierige besuchen eine römische Schulstunde oder probieren das frisch gebackene Brot aus dem römischen Backofen. Bei einem Besuch des Soldatenlagers von „Via Romana“ aus Frankreich, die für den Besuch eine 20-stündige An-

reise in Kauf nehmen, wird greifbar, wie viel Forschung zum Beispiel in der Rekonstruktion der Ausrüstung eines gallischen Hilfstruppensoldaten steckt. In der Zeit von März bis Oktober bietet das Saalburgteam sonntags und an verschiedenen Feiertagen öffentliche Kastellführungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter an. Im Winterhalbjahr von November bis Februar finden öffentliche Sonntagsführungen um 14 Uhr gemeinsam für Erwachsene und Kinder statt. Im Sommer werden die Führungsgruppen getrennt.

Am 16. und 23. Oktober startet mit der „Taschenlampenführung für Entdecker ab zehn Jahren und ihre Familie“ bei Einbruch der Dunkelheit um 19 Uhr die Entdeckungstour auf der Saalburg im Schein der Taschenlampen. Wie haben sich die Menschen vor fast 2000 Jahren im Dunkeln zurechtgefunden? Und wie gruselig ist es wirklich, nachts durchs Museum zu gehen? Wer mitgehen möchte, sollte sich schnell anmelden, denn die Plätze sind begrenzt und begehrt.

Zum Mitmachen und Ausprobieren motivieren die „Sonntagsrömer“, die nicht nur zum Auftakt, sondern das ganze Jahr über immer wieder sonntags auf der Saalburg zu finden sind. Ein Lampenmacher zeigt zum Beispiel am 7. Juli die einzelnen Schritte der Herstellung einer Öllampe und die spannende Bilderwelt der Lämpchen. Am 18. August ist „Beinschnitzen und Holzdreheln“ angesagt. Der 22. September steht unter dem Motto „Römischer Reiter und Töpferin“. Am 3. Oktober kommen „Lampenmacher, Maler, Benefiziarier und Hilfstruppensoldaten“ ins Römerkastell.

Die letzten Sonntagsrömer in diesem Jahr zeigen am 20. Oktober „Hilfstruppensoldaten, römische Schönheitspflege und Römerbrot“. Die Soldaten der 4. Vindeliker-Kohorte berichten vom Alltag der Männer, die auf der Saalburg stationiert waren. Interessant für alle Menschen der Antike war die Kosmetik und Schönheitspflege. Besucher erfahren alles über die beliebtesten Salben und Tinkturen der Antike und können eine eigene Duftsalbe herstellen.

Der Workshop „Diana, Apollo und ihre Kinder – Bogenbauwochenende in der Saalburg“ findet 2024 vom 5. bis zum 7. Juli sowie vom 16. bis zum 18. August für Eltern und Kinder statt. Der Termin vom 3. bis zum 5. Oktober ist speziell für Väter und Söhne vorgesehen. Alle Bogenbauer übernachten im Römerkastell. Zahlreiche Angebote hat auch das Museumsrestaurant „Taberna“ im Programm. So gibt es „Römische Abende für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ (23. März, 20. und 27. April, 25. Mai, 26. Oktober, 9. und 23. November und 14. Dezember) sowie ein „Römisches Büfett“ (11. und 18. Februar, 3. und 17. November, 8. Dezember). Neu im Programm ist das „Weihnachtsbüfett“ am 25. und 26. Dezember.

Die Bad Homburger Stadtbuslinie 5, die während der Woche bis zur Saalburg fährt, verkehrt ab dem 1. Mai an Wochenenden und Feiertagen wieder über die Haltestelle Saalburg hinaus bis zum Hessenpark (Kulturbuslinie). Da gerade an Wochenenden die Parkplatzsituation angespannt sein kann, wird die Fahrt mit dem Stadtbus empfohlen.

Das ausführliche Jahresprogramm steht als Download auf der Homepage der Saalburg [www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de) zur Verfügung.

## Grüne Bänder sind Zeichen der Verbundenheit

**Hochtaunus** (fch). Mit einem grünen Band werben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Dagmar Heidelberger und Karin Dinter vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus (AKHD) für den „Tag der Kinderhospizarbeit“ am Samstag, 10. Februar. Auch auf allen Stühlen im Forum des Landratsamts liegen für die Besucher der Lesung mit Krimiautor Tim Frühling grüne Bänder bereit. Zum 18. Mal wird mit dem wichtigen, bundesweiten Tag die Aufmerksamkeit der Menschen auf die Situation von lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelenkt. Und damit auf die Inhalte der Kinderhospizarbeit. Praktisch unterstützt wird diese gesellschaftlich so wichtige Arbeit derzeit beim AKHD von 70 ehrenamtlichen Begleitern. Sie sind zwei bis fünf Stunden pro Woche im Einsatz und unterstützen in dieser Zeit die Familien praktisch in deren häuslichem Umfeld und tragen so zu ihrer Entlastung im Alltag bei. Dazu gehört, dass die Ehrenamtlichen „ein offenes Ohr für die Anliegen der Familien haben, Informationen beschaffen und da sind und bleiben, auch wenn es schwierig wird“.

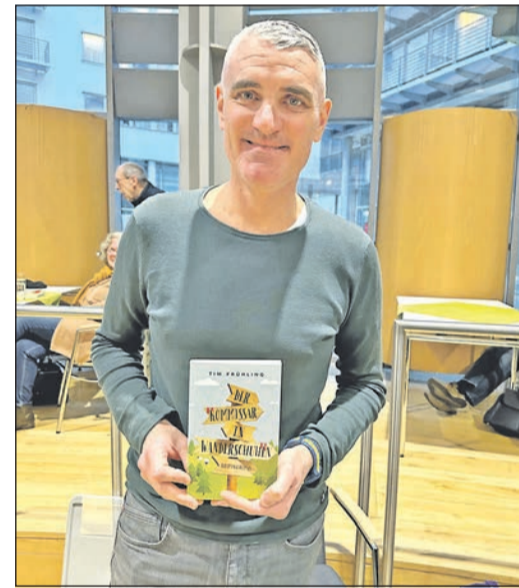
Das „grüne Band“ ist ein Zeichen der Verbundenheit, es steht für das Zusammenstehen, das Zusammenhalten und des Füreinander-da-Sein. Unterstützung und Hilfe ist auf verschiedene Weise möglich. Ideell unterstützen kann jeder die Kinderhospizarbeit, indem er darüber sein Umfeld informiert. Finanziell ist dies mit einer Spende möglich. Oberbürgermeister Alexander Hetjes kündigte bei der Lesung am Samstag eine Spende in Höhe von 5000 Euro von der Spielbank Bad Homburg an. „Vor ihrer Arbeit ziehe ich meinen Hut und ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der Kinderhospizarbeit engagieren“, sagte der OB. Renzo Sechi (Freie Wähler), Vorsitzender des Kreistags des Hochtaunuskreises, der die ehemalige Sozialdezernentin Katrin Hechler (SPD) vertrat und ihre Grüße übermittelte, sagte: „Die Lesung ist heute kostenfrei, der Hospizdienst freut sich jedoch über jede noch so kleine Spende. Jeder Euro hilft, Familien in schwierigen Zeiten beizustehen und Unterstützung zu bieten, die weit über das Alltägliche hinausgeht.“ Zu den gespannten Literaturliebhabern im vollbesetzten Forum gehörte auch die Bundestagsabgeordnete Katja Adler (FDP). Diana Milke, Leiterin des AKHD, begrüßte Autor Tim Frühling, der zugunsten des AKHD aus seinem im vergangenen Jahr erschienenen Kriminalroman „Der Kommissar in Wanderschuhen“ las.

Der bekannte Moderator und Autor setzt sich seit 2017 für den Deutschen Kinderhospizverein ein. Bevor er seine Zuhörer mit auf eine sechstägige, geführte Wandertour auf den Hochrhöner Wanderweg von Bad Salzungen nach Bad Kissingen entführte, stimmten die „Sing Tonixen“ des Gonzenheimer Gesangver-

eins das Publikum mit dem Bill-Ramsey-Klassiker „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ auf die Handlung ein. Der Chor umrahmte die Lesung mit vielen bekannten Liedern aus unterschiedlichen Genres.

Tim Frühling hatte passend zur Handlung Wanderhut, Wanderstock und Wanderstiefel dabei. Die von „Happytrekking“ organisierte Wanderung durch das grüne Grenzgebiet von Bayern, Hessen und Thüringen ist zugleich der erste gemeinsame Urlaub der beiden Kriminalkommissare von Brigitte Schilling und Daniel Rohde aus Bad Hersfeld. Im Laufe der Wanderung werden die beiden Ermittler vor viele Herausforderungen gestellt. Strapaziert werden ihre Neven durch kauzige Mitwanderer und den Sprüche klopfenden Reiseleiter Mo. Und dann taucht eine Leiche auf. Schnell ist den beiden Ermittlern klar: Der Mörder ist Teil der Wandergruppe. Bei ihrer Suche nach dem Täter bringt das Paar nicht nur sich selber in große Gefahr. Ob und wie es den frisch verliebten Kommissaren gelingt, den Fall aufzuklären, hat der Autor nicht verraten. Dennoch gefielen den Zuhörern die vorgelesenen Passagen aus dem „sommerlichen Wanderkrimi mit schwarzem Humor“ sichtlich, und es bedankte sich für die musikalisch umrahmte Lesung mit anhaltendem Applaus.

Informationen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kinderhospizarbeit gibt es unter Telefon 06172-9956680 oder im Internet unter [www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizdienste/bad-homburg-taunus](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizdienste/bad-homburg-taunus). Der Krimi von Tim Frühling „Der Kommissar in Wanderschuhen“ hat 208 Seiten, ISBN 978-3-7408-1672-8, und kostet 13 Euro.



Tim Frühling liest aus seinem Krimi „Der Kommissar in Wanderschuhen“ im Forum des Landratsamts Bad Homburg. Foto: fch

## Elke Barth ist neue wirtschaftspolitische Sprecherin

**Hochtaunus** (how). Die Landtagsabgeordnete Elke Barth freut sich, dass ihre Fraktion sie für diese Legislaturperiode zur neuen Obfrau im Wirtschaftsausschuss des hessischen Landtags bestimmt hat. Damit ist sie Sprecherin für den Arbeitskreis Wirtschaft der SPD. In der vergangenen Legislaturperiode hatte diese Funktion der Abgeordnete Tobias Eckert aus Limburg-Weilburg inne, der als Fraktionsvorsitzender nicht mehr dem Ausschuss ange-

hört. Ihre bisherigen Sprecherfunktionen im Arbeitskreis Wirtschaft für Wohnungsbau, Handwerk und Vergaberecht behält Elke Barth bei, ebenso ist sie weiterhin Obfrau der SPD im Petitionsausschuss.

„Ich freue mich über das Vertrauen meiner Fraktion und das ‚Mehr‘ an Verantwortung. Gerade in der neuen Konstellation in der gemeinsamen Koalition mit der CDU und einem SPD-Minister für Wirtschaft, Verkehr und Wohnen sowie ländlichem Raum verspricht diese Aufgabe besonders spannend zu werden. Als Regierungsfraktion kann man deutlich mehr umsetzen und gestalten als in der Opposition. Die SPD will eine starke Stimme für die Wirtschaft in Hessen sein, wobei für uns die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dabei eine wichtige Rolle spielen. Sie müssen bei den anstehenden Transformationsprozessen mitgenommen werden. Insofern freue ich mich, dass eine Novelle des Hessischen Tarifreue und Vergabegesetzes im Koalitionsvertrag fest verankert ist, so dass künftig endlich gegen Dumpinglöhne in Hessen vorgegangen werden kann“, so die Bad Homburger Abgeordnete.

Auch im Bereich Wohnungsbau will die SPD stärkere Akzente setzen. Hier spielt insbesondere ein Gesetz gegen spekulative Wohnungsleerstände eine Rolle. Bei den Koalitionsverhandlungen war Elke Barth, die nun bereits zum dritten Mal dem Landtag angehört, Teil der SPD-Verhandlungsgruppe für den Bereich Wirtschaft, Verkehr und Wohnen.



Elke Barth ist Sprecherin für den Arbeitskreis Wirtschaft der SPD im Landtag. Foto: privat



Jeder Teilnehmer erhält am Ende eine Urkunde und weitere Preise.

Foto: privat

## Mini-Meisterschaften mit Erfolg

**Oberursel (ow).** Viele strahlende Gesichter hat es beim Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Stierstadt gegeben. Die Sieger bei den Mädchen heißen Lia Steinweden (9/10 Jahre) und Chiara Giusa (11/12 Jahre). Bei den Jungen setzten sich Jonas Liu (8 Jahre und jünger), Mateo Varas (9/10 Jahre) und Pekka Saalbach (11/12 Jahre) durch. Alle gewannen in ihren Altersklassen ohne Niederlage, auch wenn es in dem einen oder anderen Spiel knapp zugeht. Insgesamt 15 Mädchen und Jungen waren in die Halle zum TV Stierstadt gekommen, um die Sieger auszuspüren. Unter den Augen ihrer Eltern zeigten die Minis so manchen sehenswerten Ballwechsel. „Es ist schön zu sehen, wie der Nachwuchs mit vollem Einsatz dabei ist. Einige haben schon fleißig bei uns im Vereinstraining geübt. Das sieht man“, sagte Martin Herrmann, Jugendwart des TV Stierstadt.

Zwischen den einzelnen Spielen konnten sich die Kinder und ihre Eltern an der Theke mit frisch gebackenem Kuchen, kühlen Getränken und heißem Kaffee stärken. Außerdem konnten sich die Großen am Ballroboter ausprobieren und mit viel Gefühl an Minitischen gegen ihre Liebsten spielen. Am Ende erhielt jeder Teilnehmer neben einer Urkunde noch weitere tolle Preise. Für die Bestplatzierten geht es nun in wenigen Wochen darum, sich beim Kreiseentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren.

! Wer Interesse hat, Tischtennis im Verein auszuprobieren, kann montags oder donnerstags zum Training vorbeikommen. Unter Anleitung des Trainerteams werden Anfänger in den Tischtennisport eingeführt. Weitere Informationen im Internet unter: [www.tv-stierstadt-tt.de](http://www.tv-stierstadt-tt.de).

## E-Jugend: Vizemeister im Futsal

**Oberursel (ow).** Die Profi-Scouts von Kickers Offenbach schauen seit ihrer Kooperation mit Eintracht Oberursel genau hin, was sich in der Brunnenstadt gerade entwickelt. „Wir haben einen enormen Zulauf und die gute Jugendarbeit spricht sich herum in Oberursel“, sagt E-Jugend-Coach Heiko Theiß. Ein Beleg dafür ist die am vergangenen Wochenende errungene Taunus-Futsal-Vizemeisterschaft in der Altkönigshalle in Steinbach. Die Orscheler Nachwuchskicker feierten aufwärts in zwei erfolgreichen Quali-Turnieren ungeschlagen über ihre Gegner hinweg mit sieben Siegen und einem Remis. Mit beiden Turniersiegen im Rücken fuhr die Mannschaft mit Selbstvertrauen zur Finalrunde nach Schmitt und rechnete sich einige Chancen aus. In der Tat glänzte das taktisch gut eingestellte Team mit Siegen im Derby gegen Kronberg (2:1), Seulberg (4:0) und Usingen (2:0). Beim entscheidenden Spiel um die Vizemeisterschaft gegen Usingen wurde dem Team alles abverlangt. Nachwuchs-Torhüter

Henry Theiß konnte einige Usinger Chancen vereiteln und vorne traf Matchwinner Thorben Send und Benias Legesse zum viel umjubelten Sieg. Nur gegen den späteren Sieger Wehrheim musste man sich knapp mit 1:2 geschlagen geben. Trotzdem war Coach Theiß sehr zufrieden mit den starken Leistungen der vergangenen Wochen: „Wir Trainer sind unheimlich stolz auf alle im Team. Jeder leistete seinen Beitrag. Mit einer geschlossenen Teamleistung und Kampfgeist haben wir Oberursel im Landkreis bei allen drei Turnieren hervorragend vertreten. Es macht Freude, das Team bei seiner Entwicklung begleiten zu dürfen.“ Helfen soll dabei in den Osterferien auch ein Nachwuchscamp der Offenbacher Kickers, an dem einige Oberurseler Nachwuchsspieler teilnehmen werden. Auch in der Spielsaison draußen auf dem Rasen haben sich die Kids noch einiges vorgenommen und wollen unter den Teams des Jahrgangs 2014 ganz oben stehen.

## Sommer für drei Ausschüsse nominiert

**Hochtaunus (how).** Sebastian Sommer, der direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis Hochtaunus II – hierzu gehören Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitt, Steinbach und Weilrod –, hat mit der konstituierenden Sitzung des Hessischen Landtags seine parlamentarische Tätigkeit nun auch offiziell aufgenommen. In einer Pressemitteilung gab Sommer bekannt, dass er in den Ausschüssen des Landesparlaments seine inhaltlichen Schwerpunkte bearbeiten wird. Die CDU-Fraktion hat ihn für drei zentrale Ausschüsse nominiert, in denen er seine Expertise und sein Engagement einbringen wird. Sebastian Sommer wird im Ausschuss für Haushalt und Finanzen eine tragende Rolle spielen und dort über das Budget des Bundeslands Hessen mitentscheiden. Als Mitglied im Kultuspolitischen Ausschuss wird sich der 30-Jährige intensiv mit dem landespolitischen Schwerpunktthema Bildung auseinandersetzen. Darüber hinaus bringt Sommer, der vor seiner Wahl in den Landtag im Hessischen Innenministerium im Bereich des Onlinezugangsgesetzes tätig war, seine Fachkenntnisse im Ausschuss für Digitalisierung, Innovation und Datenschutz ein. Über die Zuweisung dieser Schlüsselpositionen äußerte sich Sommer erfreut: „Die Übernahme der inhaltlichen Arbeit in diesen wichtigen Fachausschüssen ist eine großartige Chance, um für den Wahlkreis Hochtaunus II und im Sinne aller Gene-

rationen positive Veränderungen zu bewirken. Mein Dank gilt der Fraktionsführung für das entgegengebrachte Vertrauen. Es ist eine besondere Ehre, als neuer Abgeordneter direkt in solch entscheidenden Bereichen mitwirken zu dürfen.“ Bereits in der ersten Sitzung des Landtags am 18. Januar wurde Sommer zum Schriftführer gewählt. In dieser Funktion unterstützt er die Landtagspräsidentin, überwacht die Redezeiten, dokumentiert Beschlüsse und sorgt für die Einhaltung der Geschäftsordnung des Verfassungsorgans.



Sebastian Sommer hat seine parlamentarische Tätigkeit nun auch offiziell aufgenommen. Foto: CDU

## Volleyballer schocken Ober-Roden

**Oberursel (gw).** Die Männer des TV Bommersheim haben in der Volleyball-Oberliga Hessen für eine faustdicke Überraschung gesorgt. Das Team von Trainer Patrick Hehl gewann am 16. Spieltag beim Spitzenreiter VC Ober-Roden mit 3:2. In der Anfangsphase der zweistündigen Marathon-Partie hatte alles nach dem erwarteten Verlauf ausgesehen, denn der Tabellenführer hatte die ersten beiden Sätze in der Sporthalle Rödermark mit 25:14 und 25:23 gewonnen und war damit auf dem besten Weg, den 3:1-Erfolg aus dem Hinspiel am Ende Oktober in Friedrichsdorf zu wiederholen. Aber die Ober-Rodener hatten die Rechnung ohne die Moral des TVB gemacht, der die beiden nächsten Sätze nach einer kämpferisch starken Vorstellung mit 25:21 und 25:22 zu seinen Gunsten entschied und den Entscheidungssatz nach einer schnellen 8:0-Führung mit 15:5 gewann. Nach der wohlverdienten Pause an Fastnacht bestreiten die Bommersheimer ihr nächstes

Oberligaspiel am 17. Februar um 20 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf gegen Orplid Darmstadt. Tabelle: 1. VC Ober-Roden 35 Punkte/39:19 Sätze, 2. Eintracht Wiesbaden 30/39:25, 3. TuS Kriftel III 23/31:29, 4. TV Biedenkopf 23/33:32, 5. TV Waldgirmes II 23/30:29, 6. Hünfelder SV 22/30:30, 7. SG Rodheim II 22/32:33, 8. TV Bommersheim 19/32:35, 9. Orplid Darmstadt 19/27:34, 10. TG Naurod 6/16:43. Die Frauen des TVB Bommersheim sind hingegen in der Oberliga Hessen immer noch nicht frei von ihren Abstiegsorgen. Beim seitherigen Schlusslicht VGG Gelnhausen hat das Team von Trainer Sebastian Kind in 74 Minuten in drei Sätzen mit 23:25, 22:25 und 16:25 verloren und muss deshalb weiter um den Ligaverbleib bangen. Das nächste Spiel im Rahmen der Abstiegsrunde bestreiten die TVB-Frauen am 24. Februar um 17 Uhr in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf gegen den TV Wehlheiden.

## Arbeitslosenquote steigt auf 5,4 Prozent

**Hochtaunus (how).** Trotz weiterhin hoher sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung reagiert der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Bad Homburg im Januar verhalten. Die schwache Konjunktur belastet den Arbeitsmarkt, die Arbeitslosigkeit steigt für einen Januar saisonüblich an. Insgesamt waren 22 142 Personen im Agenturbezirk Bad Homburg, der den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Groß-Gerau umfasst, arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote steigt um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Pro-

zent. Insgesamt meldeten sich im Agenturbezirk Bad Homburg im Januar 4421 Personen arbeitslos – 2034 davon aus einer Erwerbstätigkeit. Die Gründe hierfür liegen überwiegend darin, dass zum Quartalsende viele Kündigungen wirksam werden. Demgegenüber stehen 3509 Personen, die sich aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet haben, davon 1004 in Erwerbstätigkeit. Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit sind – mit Ausnahme der Personengruppe der Unter-25-Jährigen – alle Personengruppen betroffen.

## Im Schnitt 18 Krankheitstage

**Hochtaunus (how).** Die Beschäftigten im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis hatten 2023 im Durchschnitt rund 18 Krankheitstage pro Kopf. Der Krankenstand in der Region lag bei 5,0 Prozent, im Vorjahr waren es 4,9 Prozent. Die DAK-Gesundheit hat die Krankschreibungen aller bei der DAK versicherten Arbeitnehmer in der Region für das Gesamtjahr 2023 ausgewertet. Auf 100 DAK-Versicherte kamen 2023 insgesamt 1816 Ausfalltage. Das entspricht im Durchschnitt rund 18 Tagen pro Kopf. Die meisten Ausfalltage gingen den Erkrankungsgruppen: Atemwegserkrankungen, Erkran-kungen und psychische Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen.

## Leihladen öffnet am 15. Februar

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag, 15. Februar, öffnet der Leihladen „Orschel-Leih“, eine Projektgruppe des gemeinnützigen Vereins „Lokale Oberurseler Klima-initiative“ (LOK), erstmals seine Türen in der Ladenzeile, Dornbachstraße 29. Von da an können donnerstags zwischen 16 und 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr alle Bürger kostenlos gebrauchte Gegenstände gegen eine Kaution ausleihen. Die Regale sind schon gut gefüllt, trotzdem können Sachspenden weiterhin während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Das „OrschelLeih“-Team sucht auch noch Unterstützung für den Ladendienst. Wer Lust hat, findet alle Informationen zur Ausleihe, zu Sachspenden und zum Ladendienst im Internet unter [www.orschel-leih.de](http://www.orschel-leih.de).

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Bleib daheim mit **apothekenprime**

...oder besuchen Sie uns vor Ort in unseren Apotheken

www.ihre-apotheker.de/standorte

\* bei Rezept oder ab 25,- € Bestellwert versandkostenfrei

### Expertenrat

Das aktuelle Thema: E-Rezept

Die Digitalisierung ist im Gesundheitsbereich in der Welt der Verschreibung angekommen. Seit Anfang des Jahres ist das E-Rezept für alle Arztpraxen verpflichtend eingeführt worden. Und natürlich haben die Nutzer des Systems mit Anfangsschwierigkeiten und Mehraufwand zu kämpfen, aber es ist ein gutes Produkt. Die rosa Rezepte aus Papier werden bald der Vergangenheit angehören. Als Patient braucht man nur noch sein Gesundheitskärtchen, mit dem in der Apotheke der verschriebene Datensatz abgerufen wird. Aber ganz ohne Arztsunterschrift geht es nicht. Auch das E-Rezept wird vom Arzt digital (elektronisch) freigegeben. Es wird noch etwas dauern, bis die Routinen überall fließen. Das rosa Rezept wird aber noch seine Gültigkeit behalten und in vielen Bereichen noch nicht so schnell umgestellt werden. Was passiert, wenn ich zur Apotheke komme und das Medikament abholen will? Unleserliche Rezepte gehören der Vergangenheit an. Zunächst ruft der Apotheker die Info ab und kann prüfen, ob das Präparat lieferbar ist. Dann wird das Gespräch mit dem Kunden um so wichtiger, denn erst jetzt kann dieser sehen, ob das für ihn richtige Medikament verordnet wurde. Für die Kommunikation zwischen Arzt und Apotheker wurde eine sichere Kommunikationsplattform entwickelt, die eine schnelle Rückfrage und Rezeptveränderungen und den elektronischen Versand vom Arzt direkt in die Apotheke ermöglichen. Auch die Patienten haben Zugang zu einer Gematik-App, bei der sie sich einmalig als Nutzer identifizieren müssen, damit sie in die Datensätze/Verordnungen reinschauen können. Über diese App lassen sich auch Medikamente in der Wunschapotheke vorbestellen.

Regionale Präsenz und schnelle Auslieferung

Es ist jetzt schon klar, dass E-Rezepte einen wachsenden Anteil an der Versandwelt haben werden. Und da ist auch der Ansatz unseres Angebots „apothekenprime.de“! So wie vor 15 Jahren noch jeder eine Flugreise im Reisebüro vor Ort in Auftrag gegeben hat, so wird sich auch die Lieferwelt bei den Apotheken verändern. Mein persönlicher Ansatz bleibt aber das Vertrauen in die regionale Präsenz und die schnelle Auslieferung. Deshalb habe ich schon vor Jahren damit begonnen, ein neuartiges Angebot aufzubauen, das die regionale Stärke mit der Onlinewelt verknüpft. Mit über 40 E-Autos liefern wir Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr die Medikamente und Apotheken-Produkte in das gesamte Rhein-Main-Gebiet. Sie werden sogar mit Solarstrom versorgt. Wir haben die Prozesse unserer Apotheke so optimieren können, dass wir nicht nur in Großstädte liefern, sondern auch die Ortschaften ohne Apotheke und Kleinstädte versorgen können. Unser Anspruch für die Region bleibt: am gleichen Tag das Medikament dem Patienten übergeben zu können – in der Apotheke oder mit der haus-eigenen Botenlieferung. Das bezieht sich auf die lieferbaren Medikamente. Leider hat sich die Verfügbarkeit der Präparate zu Gunsten anderer Länder verschoben, denn Deutschland zahlt nicht mehr die besten Preise. Umso wichtiger ist die Möglichkeit, dass wir hier auch speziellen Patientenbedarf bevorraten können. Bundesweit können wir über [apothekenprime.de](http://apothekenprime.de) über 100.000 Produkte auf den Weg bringen. Eine fachliche Hotline ist in Vorbereitung. Die Versandkosten übernehmen wir ab einem Einkaufswert von 25 Euro oder bei Einlösung eines Rezeptes. Damit sind wir absolut wettbewerbsfähig. Dieser Beitrag ist der Auftakt einer Serie, die sich Experten-Rat nennt. Wir freuen uns darauf, immer wieder neue Themen mit Wissen und Praxistipps für Sie aufzubereiten.

Ihr Marc Schrott Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website [www.apothekenprime.de](http://www.apothekenprime.de): 06171 9161 444. Central Apotheke Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K. Bahnstraße 51 · 61449 Steinbach



Die Basketballer TSG Oberursel mit Trainer Amci Terzic (r.) sind in der Bezirksliga weiterhin ungeschlagen und können weiter vom Aufstieg in die Oberliga träumen. Foto: privat

## Nachwuchs mit Bratkartoffeln auf dem Weg in die Oberliga

**Oberursel (ow).** „Bratkartoffeln und Handkäs für alle im Team“, lobte Brauhaus-Chef Thomas Studanski aus, sollten die U16-Basketballer der TSG Oberursel den Weg von der Landesliga in die Oberliga Hessen schaffen. Er kam persönlich zur offiziellen Trikotübergabe in die Sporthalle des Gymnasiums vorbei und war beeindruckt von den „Riesen von Orschel“. Pressesprecher Oliver Knobl und Co-Trainerin Jana Mayer stellten ihm das Team vor, die sichtlich viel Spaß mit den neuen Leibchen hatten. Unter den Augen von Glücksbringer Studanski lieferte die U16 hochmotiviert ein druckvolles Spiel gegen den Tabellenvierten aus Dieburg ab.

Die erste Halbzeit gestaltete sich schwierig (19:18), aber dank den richtigen Worte von Coach Igor Starcevic in der Halbzeitpause legten die Orscheler Jungs richtig los. Mit einem starken Setplay und klugen Entscheidungen setzten sie sich ab und gewannen das Spiel schlussendlich verdient mit 54:29. Der Basketballnachwuchs zeigt weiterhin be-

eindruckende Leistungen in der Landesliga. In der Vorwoche konnte das Erfolgsteam auch in Babehnhäusern das vorentscheidende Spiel beim Tabellenzweiten gewinnen. Ein guter Start ermöglichte eine überzeugende erste Halbzeit mit einem Punktestand von 40:22. Obwohl die Konzentration gegen Ende nachließ, gelang es ihnen, auswärts mit einem knappen 73:68-Sieg zu triumphieren. Das Trainer-Duo Starcevic und Mayer zeigt sich stolz über die Fortschritte der vergangenen Wochen. „Die Jungs entwickeln sich zu einem eingespielten Team mit starkem Zusammenhalt. Die Fortschritte intensiven Trainings werden sichtbar, und die Spieler verstehen zunehmend die Feinheiten des Basketballs“, erklärt Starcevic: „Die Fähigkeit, sich gegen gleichwertige Gegner durchzusetzen und als Sieger hervorzugehen, unterstreicht, dass das Team auf dem richtigen Weg ist.“ Wenn der Weg weiterhin beschritten wird, kann man im Brauhaus den Ofen für die Bratkartoffeln bereits erhitzen.



Den Aufstieg zum Greifen nah: Die U16-Basketballer setzen ihre Siegesserie auch in ihren neuen Trikots weiter fort. Foto: privat

## 1000 Punkte und Sieg im Taunus-Derby

**Oberursel (ow).** „1000 Punkte geknackt, das ist schon eine beeindruckende Zahl“, sagt der Kassenvorstand der TSG Oberursel-Basketball Martin von Pochhammer: „Woche für Woche setzen wir uns immer fester an die Tabellenspitze. Die logische Konsequenz war im Nachholspiel am Donnerstag gegen FTG Frankfurt 2 der tausendste Punkt beim 82:42 nach nur zwölf Spielen.“ Die Herren 1 von Trainer Amci Terzic hat einen Lauf und grüßt weiterhin als Tabellenführer der Bezirksliga Frankfurt. Diesen Platz galt es, beim Taunus-Derby gegen den Tabellenfünften Hofheim zu verteidigen.

In einem intensiven Basketballspiel in Hofheim behauptete sich die erste Herrenmannschaft und sicherte sich einen weiteren bedeutenden Sieg. Trotz eines herausfordernden ersten Viertels mit zahlreichen Unterbrechun-

gen gelang es den Orscheler Jungs, dieses mit 24:16 für sich zu entscheiden. Coach Terzic setzte eine strategische Auszeit ein, die zu den richtigen Worten führte und den Vorsprung zur Halbzeit auf 45:28 ausbaute. Die Integration vielversprechender Nachwuchsspieler zusammen mit der Erfahrung der Routiniers ermöglichte den Fans in der zweiten Halbzeit ein beeindruckendes Basketballspiel. Eine taktisch kluge und aggressive Verteidigung, gepaart mit einer schnellen Transition und solidem Teamplay in der Offensive, führte zu einem verdienten Endstand von 99:59.

Mit nunmehr dreizehn Siegen bei keiner Niederlage führt das die TSGO die Tabelle an und hat weiter den Aufstieg in die Oberliga klar vor Augen. Am Samstag (16.15 Uhr) gastieren die Oberurseler bei der TSG Sulzbach.

## Höchste Heimmiederlage: TSGO schmiert beim 28:36 deutlich ab

**Oberursel (js).** Mit 5:1 Toren lag die TSG Oberursel nach sieben rasanten Spielminuten im schneidigen Tempo gegen das Spitzenteam des HSG Wettenberg in Front und konnte träumen. Vielleicht von der Wiederholung der Überraschung im Hinspiel, als der Landesliga-Aufsteiger einen Punkt (34:34) beim Oberliga-Absteiger erkämpfte, erarbeitete und erspielte und dem Sieg am Ende näher war als der Favorit. Die Handball-Männer der TSGO begannen zu früh mit dem Träumen, die ambitionierte HSG aus dem Gießener Land zeigte schnell, dass sie sich nicht noch einmal vom Underdog düpierten lassen wollte. Nicht einmal provozieren, auch das konnte sich die TSGO in der Verfassung vom frühen Sonntagnachmittag schnell abschminken. Binnen zweieinhalb Minuten war die schöne Führung dahin, beim 6:7 nach zehn Minuten ging Wettenberg erstmals in Führung, das 7:7 war der letzte Ausgleich. Von da an ging's bergab mit der TSGO, Wettenberg stellte das deutlich stärkere Team über weite Strecken der Partie, vor allem im Verbund, aber auch bei der Mehrheit der einzelnen Akteure.

Weh tat die Niederlage vor allem, weil sie so hoch ausfiel und das Team sich in der Abwehr dem stürmischen Gegner mit viel zu wenig Energie widersetzte. Das zeigt die Statistik, die nur zwei Zeitstrafen und einen Siebenmeter-Strafwurf gegen Oberursel ausweist. In der körperbetonten Sportart Handball in der Regel zu wenig, um gegen einen starken Rückraum wie den der oberligaerprobten Wettenberger zu bestehen und die Kreise eines so starken Kreisläufers wie Jonas Dorzweiler entscheidend einzuengen. Zehnmal traf der frühere Hüttenberger, immer wieder perfekt in Szene gesetzt von seinen Mitspielern. Irgendwie war da auch ohne Zeitstrafe oft ein Oberurseler zu wenig auf dem Feld. Zahlreiche Fehlpässe und andere technische Fehler der TSGO wurden vom Aufstiegsaspiranten gnadenlos ausgenutzt, mehrere unglückliche Schiedsrichterentscheidungen kamen hinzu.

Einmal mehr, vor allem in der Abwehr, schmerzte das Fehlen des immer noch verletz-

ten Chefs im Mittelblock, Phil-Lucas Ljubic. Die nächste Lücke hat dort Kreisläufer Lennart Müller gerissen, der für einige Wochen dienstlich in Marokko weilt. Die beiden Torhüter Lang und Friedl konnten hinter dem löchrigen Konstrukt Abwehr keine Sicherheit aufbauen und ein echter Rückhalt sein. Im Angriff sorgten Wienand (8), Günther (6) und Haupt (5) für den Löwenanteil der TSGO-Tore. Fazit der Partie: Wettenberg ist bereit für das absolute Spitzenspiel gegen den noch verlustpunktfreien Tabellenführer TuS Holzheim am kommenden Samstag, Oberursel muss sich vor der Reise nach Holzheim eine Woche später sortieren. Dass sie mit den drei Top-Teams der Landesliga, neben Holzheim und Wettenberg noch Eintracht Wiesbaden, mithalten können, haben die Jungs von Trainer Florian See in vier von den bisher fünf Partien gegen diese Teams auch mit Punktgewinnen bewiesen.



Beim Warmmachen vor dem Spiel war er dabei, dann sitzt Phil-Lucas Ljubic wegen seiner Bauchmuskelerkrankung doch wieder nur auf der Bank. Foto: js

## Der Showdown in Hungen/Lich

**Oberursel (js).** Die Handballerinnen der TSG Oberursel bleiben in der Landesliga ungeschlagen im neuen Jahr. Gegen die „Reserve“ des Drittligisten TSG Leihgestern wurde am Wochenende ein deutlicher 32:25-Sieg vor heimischem Publikum eingefahren. Das Selbstbewusstsein der jungen Spielerinnen wächst von Erfolg zu Erfolg, dies wurde vor allen Dingen in dieser Partie deutlich.

Es war letztlich ein souveräner Sieg ohne Leerlaufphasen wie in vielen Spielen zuvor, als sich die Mannschaft noch finden musste und zwischenzeitlich immer mal gerne die Linie verlor, die von Trainerin Charlotte Frölich vorgegeben war. Am Samstagabend konnte sie sich auf alle Spielerinnen verlassen, vor allem aber auf das Team, das von Spiel zu Spiel mehr zusammenwächst, auch wenn immer wieder Ausfälle wegen Verletzung zu beklagen sind.

Konstanz über die gesamte Spielzeit, das erwartet Frölich von ihren Spielerinnen, das ist das Ziel im Training. In Abwehr und Angriff, vor allem im Entscheidungsverhalten. Selbstbewusstsein eben, an die eigenen Stärken glauben und mutig sein. Es dürfte ihr gefallen haben, wie B-Jugend-Spielerin Anne-Kalliste Baxmeyer in der ersten Viertelstunde drei blitzsaubere Treffer von der Linksaußen-Position erzielt hat. Oder Clara Starke aus der A-Jugend sieben Tore zum Erfolg beitrug, davon drei per Siebenmeter. Die ganz jungen Akteurinnen wachsen immer mehr ins neuformierte

Team und werden zu selbstverständlichen Leistungsträgerinnen. Am Ende standen zehn Namen auf der Scorerliste, alle können Verantwortung übernehmen. Nach knapp zehn Minuten stand die erste Vier-Tore-Führung beim 7:3 auf der Anzeigentafel, die bis zum 15:11 kurz vor dem Pausenpfeiff Bestand hatte. Der Gegner aus dem Gießener Raum konnte im weiteren Verlauf stets auf Distanz gehalten werden, nach 43 Minuten lag die TSGO erstmals mit fünf Toren vorne (23:18), fünf Minuten vor dem Abpfiff war beim 28:22 alles klar, der Rest ein Schaulaufen fürs begeisterte Publikum.

Die Fans müssen nun mobilisiert werden für den ersten „Showdown“ am 17. Februar in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle in Lich. Dort trifft die TSG Oberursel auf den Tabellenführer HSG Hungen/Lich, der aktuell mit zwei Punkten Vorsprung an der Spitze liegt und erklärter Aufstiegsfavorit ist. Die TSGO hat diesen Druck nicht, von ihr erwartet im ersten Aufbaujahr unter Frölich niemand den Sprung in die nächsthöhere Liga.

Nach den 32 Toren gegen Leihgestern geht das Team gestärkt in das Gipfeltreffen der beiden angriffsstärksten Mannschaften der Liga, auf der Abwehrseite zeigte sich das ebenfalls sehr junge Team der Spielgemeinschaft aus Hungen/Lich bisher kompakter, das Hinspiel verlor Oberursel mit 30:37. Ein Saison-Highlight wird das Spiel (20 Uhr) auf jeden Fall für den gesamten Orscheler Tross.

### Die aktuellen Fußballtermine

**Donnerstag:** TV Burgholzhausen – SKG AVW Friedberg II (19.30), FV Stierstadt – Türkücü Frankfurt, SV Teutonia Köppern – SV Teutonia Staden, EFC Kronberg – 1. FC Sulzbach, SV Kriftel – FC Mammolshain (alle 20.00), SGK Bad Homburg – SV Ruppertshain II (20.30).

**Freitag:** FC Neu-Anspach – Kickers Offenbach II (19.45).

**Samstag:** SG Oberhöchststadt – FC 09 Oberstedten (14.00), FV Stierstadt – Germania Klein-Krotzenburg (14.30), SGK Bad Homburg II – SG DJK Hattersheim (16.00).

**Sonntag:** SV Teutonia Köppern III – SV As-

senheim II, FC Marxheim II – SG Ober-Erlenbach II (beide 11.00), FC Neu-Anspach II – SG Rodheim (12.30), SV Teutonia Köppern II – SV Assenheim, SG Oberhöchststadt II – Germania Ginnheim II, FSV Friedrichsdorf II – Alemannia Nied II, SG Ober-Erlenbach – Concordia Eschersheim, EFC Kronberg II – KV Mühlheim (alle 13.00), DJK Sportfreunde Bad Homburg II – FC Türk Gücü Dietzenbach (14.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – FC 06 Weißkirchen (15.00), FSV Friedrichsdorf – Alemannia Nied, 1. FC-TSG Königstein – TuRa Niederhöchststadt (beide 15.30). (gw)

### Sport in Kürze

**Fußball:** Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen findet am Montag, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Rahmen einer Video-Konferenz statt. Vereinsvertreter sollen eventuelle Terminverlegungen bereits vorher absprechen.

**Tennis:** Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands findet am Samstag,

24. Februar, um 10.30 Uhr beim Landessportbund Hessen statt.

**Baseball:** Die Bad Homburg Hornets starten am 7. April mit einem Heimspiel-Doubleheader gegen die Heidelberg Hedgehogs in der Gruppe 1 der 2. Bundesliga Süd-West in die Saison 2024. (gw)

Folgt Uns.

 **Autohaus Nau GmbH**
 **autohausnau**

**NAU.de**
**JETZT MIT NEUEM LOGO**

# AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU


**IHR VORTEIL BIS ZU<sup>1)</sup>**  
**6.400,- €**
**BIG DEAL** 6 Jahre Garantie<sup>2)</sup>  
 3 Inspektionen<sup>3)</sup> **GESCHENKT!** **DIE TOP-MODELLE VON OPEL**  
**SO VIEL FÜR SO WENIG - KURZFRISTIG VERFÜGBAR!**
**DER NEUE OPEL CORSA**

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km

**TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

Metallic, Einparkhilfe hinten, LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Radio mit 5"-Touchscreen, DAB+, Klimaanlage, elektrische Fensterheber, Mittellarmlehne mit Ablagefach, Rücksitzlehne im Verhältnis 60:40 geteilt umklappbar, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Müdigkeitserkennung und vieles mehr...

 HAUSPREIS ab **17.990,- €**
**OHNE ANZAHLUNG**  
 mtl. ab 4)

**99,- €**

Einmal. Leasingsonderzahlung 0,- €

**OPEL MOKKA GS-LINE**

1.2 Benziner, 100 kW (136 PS), Kurzzul. 10 km

**TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

Metallic, 16" LM-Räder, Berg-Anfahr-Assist., intelligenter Geschwindigkeitsregler, Spurassistent, Verkehrsschilderkennung, Ambientebeleuchtung, LED-Scheinwerfer, Regensensor vo., autom. Abblende mit Tunnelerkennung, Fernlichtassistent, Multimedia Navi Pro, Zwei-Zonen-Klimatisierungsautomatik, beheizbare Thetotec Windschutzscheibe, beheizbares Lederlenkrad u. Sitzheizung, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten u.v.m.

 HAUSPREIS ab **26.990,- €**
**OHNE ANZAHLUNG**  
 mtl. ab 4)

**119,- €**

Einmal. Leasingsonderzahlung 0,- €

**OPEL CROSSLAND ELEGANCE**

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzul. 10 km

**TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

Metallic, 17" Leichtmetallräder, Sitzheizung, beheizbares Lederlenkrad, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, 180°-Panorama-Rückfahrkamera inkl. Parkplot, Einparkhilfe hinten, Spurhalte- und Fernlicht-Assistent, LED-Ambientebeleuchtung, LED-Scheinwerfer, Bluetooth Schnittstelle, Radioempfang DAB+, Multimedia Radio mit 7"-Touchscreen-Farbdisplay, Smartphone-Integration via Apple CarPlay und Android Auto und vieles mehr...

 HAUSPREIS ab **24.990,- €**
**OHNE ANZAHLUNG**  
 mtl. ab 4)

**199,- €**

Einmal. Leasingsonderzahlung 0,- €

<sup>1)</sup> Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Gültig für den Crossland mit 81 kW. <sup>2)</sup> Händlereigentgarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter [www.haendlereigentgarantie.eu](http://www.haendlereigentgarantie.eu) oder bei uns. <sup>3)</sup> Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. <sup>4)</sup> Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

**Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP komb. 6,2-5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen nach WLTP komb. 139-118 g/km.**
[opel-nau.de](http://opel-nau.de)

## Jahresstart-Angebote

Abb. zeigen Sonderausstattung


**Jetzt zugreifen!**
**Hyundai i10 Trend**

1.0 Benziner mit 49 kW (67 PS) Neuwagen.

**Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup> 139 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.634,25 €

**Hyundai KONA Elektro**

Elektromotor mit 115 kW (156 PS) Neuwagen.

Reichweite 377 - 512 km\*\* nach WLTP.

**Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup> 389 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 2.959,00 €

**Hyundai i20 Trend**

1.2 Benziner mit 74 kW (100 PS) Neuwagen.

**Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup> 169 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.965,00 €

# AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20

35394 Gießen

Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57

35037 Marburg a.d. Lahn

Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15

61169 Friedberg (Hessen)

Telefon: 06031 / 72 20 0


**5 JAHRE Garantie**  
 ohne Kilometerlimit\*

**8 JAHRE Garantie**  
 inklusive Batterie\*

 \*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien) \*\*Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. <sup>1)</sup> Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

 Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,6 - 5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 127 - 125 g/km. Stromverbrauch 14,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 0 g/km. (Alle Werte nach WLTP)


## BIENVENUE CITROËN

Neu bei Nau in Gießen!

**C3 PureTech 83 Stop&Start Plus**, 61 kW/83 PS  
 Klimaautomatik, Apple CarPlay/Android Auto,  
 Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer,  
 7" Touchscreen u.v.m.

 Ab **149,- €**  
 mtl.<sup>1)</sup>  
 ohne Anzahlung

**C3 PureTech 83 Stop&Start You**, 61 kW/83 PS  
 Klimaanlage, Bluetooth Freisprecheinrichtung,  
 DAB-Radio, Geschwindigkeitsregler, Verkehrs-  
 zeichenerkennung u.v.m.

 Ab **13.490,- €<sup>2)</sup>**  
 Barpreis

**C3 AIRCROSS PureTech 110 Stop&Start**  
 You, 81 kW/110 PS, Ganzjahresreifen, Klimaautomatik,  
 Einparkhilfe hinten, Apple CarPlay/Android Auto,  
 LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

 Ab **189,- €**  
 mtl.<sup>1)</sup>  
 ohne Anzahlung

 CITROËN PRESENTS TotalEnergies <sup>1)</sup> Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. 1.095,- € Überführungskosten, für den Citroën C3 PureTech 83 Stop&Start Plus, 61 kW/83 PS, Benziner, 1399 cm<sup>3</sup> oder für den Citroën C3 Aircross PureTech 110 Stop&Start Plus, 81 kW/110 PS, Benziner, 1399 cm<sup>3</sup>; jeweils bei Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 36 Monate; 36 x mtl. Leasingrate; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebote gültig bis zum 31.03.2024. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. <sup>2)</sup> Privatkundenangebot gültig bis zum 31.03.2024. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**VERBRAUCHS- UND EMISSIONSWERTE NACH WLTP: KRAFTSTOFFVERBRAUCH (KOMBINIERT): 6,1 - 5,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN (KOMBINIERT): 136 - 123 g/km.**

Unternehmenssitz

**GIESSEN**  
 An der Automeile 20  
 35394 Gießen  
 Tel. 0641/95 35-0

**MABURG**  
 Gisselberger Str. 57  
 35037 Marburg  
 Tel. 06421/29 97-0

**STADTALLENDORF**  
 Marburger Str. 2  
 35260 Stadtallendorf  
 Tel. 06428/30 58

**WETZLAR**  
 Hermannsteiner Str. 46  
 35576 Wetzlar  
 Tel. 06441/37 78-0

**BUTZBACH**  
 Roter Lohweg 27  
 35510 Butzbach  
 Tel. 06033/96 66-0

**FRIEDBERG**  
 Frankfurter Str. 9-15  
 61169 Friedberg (Hessen)  
 Tel. 06031/72 20-0

**NEU: CITROËN IN GIESSEN**



## PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**Die Bande der Liebe  
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.  
Th. MannSeit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und  
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.**Pietät Jamin**

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

**Telefon 0 61 71 / 5 47 06**Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit  
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

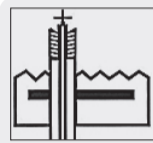
## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 11. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)

**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 11. Februar**10.30 Uhr Barrierefreier Gottesdienst,  
anschließend Kirchen Café (Houba)**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 11. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

**International Christian  
Fellowship of the Taunus**  
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143  
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 11. Februar**

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Ev.  
Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 11. Februar**10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Spangenberg)**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 11. Februar**10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Fasching  
mit Kirchencafé in der Kreuzkirche  
(Schütz/Houba)**New Life Church  
Oberursel**  
Hedwigsaal  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713  
www.nlchurch.de**Sonntag, 11. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Alt-Kath.  
Franziskus-Kirche**  
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde  
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de  
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 11. Februar**

10 Uhr Eucharistiefeier

**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de  
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 11. Februar**10.30 Uhr Gottesdienst mit moderner  
Musik und Kindergottesdienst (Buchsein)**Ev. St.-Georgs-Kirche  
Steinbach**  
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtker

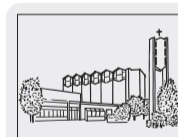
Pfarrerin: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 11. Februar**10 Uhr Gottesdienst zum Fasching  
„De Treckerfahrer von Staabach (Lüdtker)“**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche  
St. Sebastian  
Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 11. Februar**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 11. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 11. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Reinke)

**Ev.-Lutherische  
St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154

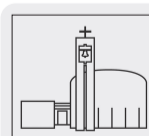
Vakanzpfarrer Michael Ahlers

Telefon: 06171-24977  
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 11. Februar**

10 Uhr Hauptgottesdienst (Wenz)

**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg 10**Samstag, 10. Februar**

18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3**Sonntag, 11. Februar**11 Uhr Eucharistiefeier und  
begleitender Kinderkirche (Matthäus)**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106**Sonntag, 11. Februar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3**Sonntag, 11. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®  
Adventgemeinde**  
Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514  
www.adventisten-oberursel.de**Samstag, 11. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2

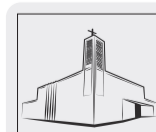
Annette Schübler

Telefon: 06171-2047040  
www.hohemark.de**Sonntag, 11. Februar**

10 Uhr Gottesdienst

**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 11. Februar**

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27**Sonntag, 11. Februar**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Reusch)



## WIR GEDENKEN



*Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir Dich sehen können,  
wann immer wir wollen.*

**Gerald Haustein**

\* 30.08.1951 † 03.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Marianne Haustein  
Daniela Haustein  
Melanie und Carsten Lösch mit Felix  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im  
Familien- und engen Bekanntenkreis statt.

Dein unglaublicher Lebenswille hat dir geholfen, viele Hindernisse des Lebens zu meistern.  
Deine starke Persönlichkeit, dein Mut und deine Hingabe für deine Liebsten  
werden uns ewig in Erinnerung bleiben.

**Lieselotte „Lilo“ Grimmer**

\* 19.11.1928 † 22.1.2024  
Stierstadt Stierstadt

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

deine Kinder Ursel und Frank,  
dein Bruder Martin,  
deine Schwiegerkinder, deine acht Enkelkinder,  
deine sechs Urenkel mit Familien und allen Angehörigen

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
im Familienkreis statt.

Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,  
aber er war doch zu kurz.

**CORINNE RICHTER**

geb. Kukat

\* 16.02.1968

† 12.01.2024

In tiefer Trauer  
Jens mit Leon und Helen  
Helmut Kukat  
Klaus Richter

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,  
dem 15.02.2024, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.  
Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die Stiftung  
Deutsche Krebshilfe, IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91, Vermerk: Corinne Richter.

*Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.  
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen.  
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.  
Johann Wolfgang von Goethe*

Die Vögel in der Lindenstraße singen weiter für dich!

Wir trauern um

**Erika Pristaff**

geb. Cunz

\* 28. September 1936 † 2. Februar 2024

Julia und Tina mit Konstantin

Margrit, Helmut, Eva,  
Monita, Martin, Jannik, Naveen, Yuliya, Henry, George,  
Nana, Axel, Tobias, Tini, Levin, Morris, Svenja

Die Spuren Deines Lebens, Gedanken, Augenblicke und Gefühle werden uns immer und überall  
in Liebe und Dankbarkeit an Dich erinnern.

Nach einem schönen und erfüllten Leben ist mein geliebter Ehemann, unser  
geliebter Vater, Großvater und Schwiegervater im Kreise seiner Familie, nach  
zuletzt schwerer Krankheit, friedlich eingeschlafen.

**Willi Steffek**

\* 2. Juli 1944 † 2. Februar 2024



In unendlicher Liebe nehmen wir trauernd Abschied

Marna Steffek  
Christian und Daniela Steffek mit Tom, Henri und Luis  
Susanne, geb. Steffek, und Michael Mönch mit Jana  
Sebastian Steffek und Kim Madlen Stender

Der liebe Gott hat Dich zu sich gerufen und wir werden Dich hier vermissen.

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, den 9. Februar 2024, um 10:00 Uhr  
auf dem Waldfriedhof Oberstedten statt (Ahornweg, 61440 Oberursel-Oberstedten).



## Nummernvergabe für SPD-Basar

**Oberursel (ow).** Das SPD-Basar-Team hat Grund zum Feiern. Seit 20 Jahren organisiert es den „Secondhandbasar für Teenies & Ladies von S-XXL“. Beim Basar am Samstag, 9. März, in den Vereinsräumen Stierstadt, Weißkirchen, Oberstedten in der Stadthalle dreht sich alles um Frühjahrs- und Sommergarderobe. Dazu werden ausschließlich am Freitag, 9. Februar, die Verkaufsnummern vergeben. Wer als Verkäuferin bei diesem Secondhand-Basar für Damenbekleidung mitmachen möchte, erhält dazu ab 9 Uhr unter Telefon 06171-76388 eine Verkaufsnummer und weitere Informationen. Bei diesem Secondhandbasar kommen außer schicker, modischer Frühjahrs- und Sommergarderobe für Teenies & Ladies auch Accessoires wie Schuhe und Taschen zum Verkauf. Der Basar dient einem gemeinnützigen Zweck, der Erlös wird einer sozialen Einrichtung in Oberursel gespendet.

## Fotoausstellung in der Alten Wache

**Oberursel (ow).** Wenngleich sich die digitale Fotografie in den vergangenen drei Jahrzehnten durchgesetzt hat, gibt es immer wieder Menschen, die Freunde der analogen Bilder geblieben – oder aufgrund ihres Alters –sogar erst geworden sind: Benjamin Rehorm und Sören Pohl aus Oberstedten teilen eine Vorliebe für die traditionelle Form der Fotografie. Besonders fasziniert sind sie von alten, analogen Kameras. Ihre Sammlungen umfassen mittlerweile einige sehr schöne Stücke, die nicht nur dekorativ im Schrank stehen, sondern von ihnen auch aktiv für die Schwarz-Weiß-Fotografie genutzt werden. Die beiden Hobbyfotografen gehen sogar noch einen Schritt weiter: Für die Entwicklung der belichteten Schwarz-Weiß-Filme treffen sie sich regelmäßig in einer eigenen Dunkelkammer. Der Oberstedter Manfred Hornung hat sein breites Wissen, großes Können und seine jahrelange Erfahrung im Umgang mit Filmen bereitwillig

an die nächste Generation weitergegeben und dafür gesorgt, dass die hohe Kunst der Entwicklung auch in Zeiten von Bits und Bytes nicht ausstirbt.

In ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung „Retrospektive“ zeigen Rehorm und Pohl nun Bilder, die beide unabhängig voneinander auf der ganzen Welt mit manuellen Kameras aufgenommen haben. Die Filme wurden in Oberstedten traditionell entwickelt und in mühevoller Detailarbeit großformatig ausbelichtet – jede Aufnahme ist also ein Unikat.

*Bis Mitte April schmücken die sehenswerten Arbeiten die Wände im Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache, Pfarrersstraße 1. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten kostenfrei besucht werden. Am Sonntag, 14. April, werden die gerahmten Bilder anlässlich einer Finitionsveranstaltung*

## Drogendealer festgenommen

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag ging der Polizei ein Drogendealer ins Netz. Gegen 21 Uhr bemerkten Polizeikräfte der Polizeistation Oberursel drei junge Männer, die sich in einem Hinterhof in der Hans-Mess-Straße aufhielten. Da auch deutlicher Cannabisgeruch wahrnehmbar war, kontrollierten sie das Trio. Bei einem von ihnen, einem 18-jährigen Oberurseler, fanden die Beamten mehrere hundert Euro Bargeld, Betäubungsmittel und Utensilien, die auf deren Handel schließen ließen. Deshalb klickten für den jungen Mann die Handschellen. Außer einer Anzeige wegen des Verdachts des Handels mit Betäubungsmitteln bedeutete dies für ihn noch in der Nacht eine erkennungsdienstliche Behandlung und die Durchsuchung seiner Wohnung. Über die oben genannten Gegenstände hinaus konnten keine weiteren Beweismittel gefunden werden.

**lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN**

**ANKÄUFE**

**Suche Rasentraktor,** Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

**Kauf bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Alte Gemälde** gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Ich bin ein Hobbybastler** und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Kauf Damen und Herrenkleidung,** Pelze, Porzellan, Bücher, Handtaschen, Schmuck, Münzen, Uhren, Zinn, Möbel, Besteck, Bilder, Näh-Schreibmaschinen. Tel. 0157/35872165

**Dame kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

**Sammler kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/67704886

**Suche Bekleidung aller Art,** auch Leder, Möbel, Bücher, Schallplatten, Porzellan. Zahle faire Preise. G. Ernst., Tel. 0163/2478641

**Frau Jeglich kauft an:** Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

**Kauf Gemälde, Meissen, Figuren,** Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

**Seriöse Dame aus Oberursel** zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt, Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Uhren, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/14015127

**Herr Leibnitz kauft:** Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

**Stop! Suche Pelze, Goldschmuck** jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

**Frau Menzen kauft Pelze** aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Frau Danna sucht und kauft:** Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

**V&B, Hutscherreuther, Rosenthal,** Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Ankauf von Designklassikern,** Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

**Armbanduhren, Taschenuhren, Nachlass veräußern?**

**The Fine Time Frankfurt**  
Büro im Bethmannhof am Römer Bethmannstraße 7-9 60311 Frankfurt am Main

**Terminvereinbarung 0175 33 808 33 info@thefinetime.de**

**AUTOMARKT**

**BMW X3** BJ11/14, 164.000km, 2,0d M Paket, gute Ausst., schwarzmet., Wi-So-Bereifung etc. EU 6, Preis. 18.500 €, Tel. 0172/3727484

**PKW GESUCHE**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

**Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!**  
**0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de**

**Barankauf PKW + Busse** In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**

**Zentraler Stellplatz für PKW** ab sofort in Bad Homburg für 60,- € monatlich zu vermieten. Tel. 0176/57795190

**Neues Motorrad sucht Garage** in Ober-Erlenbach/Nähe Paul-Maarschule. Tel. 0176/52401017

**Garagenstellplatz,** evtl. zum Überwintern Ihres PKW in Oberhöchstadt, Albert Schweitzer Str. für 65,- €/Mon. zu vermieten. Tel. 06081/13469

**Garagen Stellplatz** Zentrum Königstein Duplex Parker ab sofort frei 55,- € monatlich. Tel. 0160/92536601

**Kronberg/ Schönberg!** Tiefgaragen-Stellplatz sicher und gut zugänglich, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

**KFZ ZUBEHÖR**

**4 Alu-Winter-Kompl.-Räder** ca. 10.000 km gefahren f. VW Tiguan Preis VB 250,- €. Tel. 0152/61110142

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

**KENNELN**

**60+ Singletreff** in Bad Homburg am Mittwoch den 21.02.2024 um 19:00 Uhr. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

**Junggebliebende (60),** schlanke, lebensbejahende, unternehmungslustige Sie, sucht passendes männliches Gegenstück für alles was zu zwei mehr Spaß macht. BmB. Chiffre OW 0606

**Er, kommunikativer & innovativer** Freigeist, Naturfreund, würde sich freuen, eine eloquente Dame (60+) mit Esprit, Humor & einem humanistischen Weltbild kennenzulernen. Chiffre OW 0607

**Gentleman,** 62 J., 1,85 m, niveaureich, gepflegt und elegant, sucht die attraktive, reife Dame ab +70 J., für diskrete, fantasievolle Tagesfreizeiten Chiffre OW 0601

**PARTNERSCHAFT**

**Ich, 46 J., attrakt.** mit schöner Figur, bin häuslich, liebevoll, herzlich, mag die Natur, Spaziergänge, ich koche gerne und wünsche mir pv. einen bodenständigen Mann für immer. martajosta@gmail.com

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Angelika, 66 J.,** verwitwet, mit schöner weibl. Figur, gute Köchin u. geschickte Hausfrau, ungebunden. Wünsche mir wieder einen lieben Partner an meiner Seite, dem ich Glück, Zärtlichkeit u. Fürsorge schenken möchte. Wenn Du es auch ehrlich meinst, fass Dir ein Herz u. ruf jetzt üb. pv an. Tel. 0152-24910120

**Jutta, 61 J.,** mit toller frau. Figur, nicht ortsgb. Ich koche liebend gerne, halte den Haushalt gut in Schuss, mag Musik u. abends würde ich gerne mit Dir am Sofa kuscheln. Zum Alleinsein bin ich nicht geboren u. die Einsamkeit bedrückt mich. Du könntest doch einfach üb. pv anrufen, vllt. bin ich die Frau, die Du suchst. Tel. 0176-56841872

**Regina, 71 J.,** bin eine tatkräftige Frau, mit zwei fleißigen Händen für Haus u. Garten u. eine sichere Autofahrerin. Seit ich verwitwet bin fällt mir die Decke auf den Kopf. Sind Sie auch an einer ehrl. Partnerschaft (bei getrennt. o. gemeins. Wohnen) interessiert? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. pv, am liebsten noch heute. Tel. 0176-45891543

**BETREUUNG/PFLEGE**

**PROMEDICA PLUS**  
Tel. 06172-59 44 003  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**„24 Std.-Betreuerin“** sofort frei, 56 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service  
**06172-28 89 191**

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**  
www.brinkmann-pflegevermittlung.de  
Für Frankfurt und den Taunus  
**06171 - 89 29 539**  
**Brinkmann**

**Erfahrene freiberufliche** Pflegefachkraft für anspruchsvolle Herausforderungen verfügbar, ab sofort! Sie suchen eine kompetente und engagierte Pflegefachkraft die seit über 10 Jahre in der Branche tätig ist. Meine Qualifikationen: Ambulante Pflege; Stationäre Pflege; 1:1 intensiv Pflege. Einsatz deutschlandweit. E-Mail: sylrichter@web.de

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 06172/287495

**HÄUSLICHE PFLEGE**

**Suche mobile Haushaltshilfe** w/m. Tel. 0172/2138159

**IMMOBILIENMARKT**

**GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK**

**Inflationssichere Kapitalanl.:** Obstbaumgrundst. u. teilw. Wald, 2102 m<sup>2</sup>, Flur 6, Flurstück 105, Steinbach, 100 m bis 5 Reihen. Bauland: . Steinb. bis 1000 €/m<sup>2</sup>. Verk. 35 €/m<sup>2</sup>. Tel. 01523/6338764

**Grundstück gesucht.** 200 - 400 m<sup>2</sup> Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullmann.de

**Suche Platz für Obstbäume.** Gerne bei Seulberg/Rodheim o. Umgebung. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schauen Sie auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**Suchen zum Kauf** Lagerhalle, Lagerräume, Garagen od. ähnliches. Bitte alles anbieten. Gebiet Oberursel & Umgebung. Keine Makleranfragen!  
**Kontakt: 06171-8898885**

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

**Wir suchen ein Mehrfamilienhaus** von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

**2- bis 3-Zimmer-Whg.** in ruhiger Wohnlage in HG/Umkreis zum Kauf gesucht. Chiffre OW 0603

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

**IMMOBILIEN-ANGEBOTE**

**Bad Homburg Zentrum,** 4-Zi-Whg., BJ 72, Topzustand, 100m<sup>2</sup>, Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 495.000,- € plus Garage 35.000,- €. Tel. 0172/3727484

**Oberursel Rosengärtchen,** 2-Zimmer-Wohnung, 55m<sup>2</sup>, sofort frei, 1. Stock, Aufzug, renoviert, Bus- u. U-Bahn-Nähe, 210.000 €, von Priv. Tel. 0171/3211155

**Stadtmitte Bad Homburg,** Haus mit 6 Zi., Küche, 2 Bäder, Garten, 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 206 m<sup>2</sup> Grundstück, zusätzlich 2 vermietete Gewerbeeinheiten, Einliegerwohnung mit 1,5 Zimmern, Gesamt 240 m<sup>2</sup> Wfl., 1.250.000,- €. Tel. 0176/55425473 Makler zwecklos!

**Oberursel, 2-Zi.-ETW,** 76 m<sup>2</sup> m. Terr., Garten + Garage, ruh. Toplage, dir. U3/S5-Anschl., von priv., Kaufpr. nach Verh. Info unter Tel. 06171/57843

**RMH Bad Homburg,** Wfl. 78 m<sup>2</sup>, Nfl. 20 m<sup>2</sup>, Grdst. 135 m<sup>2</sup>, EBK, G.-WC, 3 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, Balkon. Optimal für Paar mit Haustier. 380.000,- € Tel. 0176/61244064 ab 17 Uhr. Nur privat an privat!





# IMMOBILIENMARKT

## BAD HOMBURG – KIRDORF

### MODERNES STADTHAUS IN NÄHE DES ALTEN ORTSKERNS

Umfangreiche Sanierung 2009 (z.B. Heizung, alle Leitungen, Fenster, Küche, 2 Bäder), ca. 170 m<sup>2</sup> Wfl., ca. 350 m<sup>2</sup> Grdst. KP 750.000,- €

Infos + Fotos unter: [www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)

Verbrauchsausweis, 196,8 kWh(m<sup>2</sup>a), E-Klasse: F, Gas, Bj. Gebäude 1925, Bj. Heizung 2009

Carsten Nöthe - Immobilienmakler / 06172 - 8987 250  
Herren-von-Eppstein-Str. 18, 61350 Bad Homburg



Hier  
könnte Ihre  
Anzeige  
stehen.

Anzeigen Hotline  
Tel. 06171/62880

## Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche



### AUSSTELLUNG:

Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
[www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)  
E-Mail: [info@schreinereipreuss.de](mailto:info@schreinereipreuss.de)

Schreinerei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

**Pax**  
Partnerbetrieb

## Senioren-Union fährt ins Elsass

**Hochtaunus** (how). Der neu gewählte Vorstand der Senioren-Union Hochtaunus mit der Vorsitzenden Dr. Heike Raestrup, Stellvertreter Klaus Heil, Mitgliederbeauftragter und Schriftführerin Susanne Odenweller sowie den Beisitzern

Erika Baudisch, Ursula Gräfe und Horst-Günter Heß hat auf seiner konstituierenden Sitzung das weitere Programm besprochen. Vom 22. bis zum 24. April startet eine Elsass-Fahrt mit dem Bus ab Friedrichsdorf, Bad Homburg und Oberursel. Über das Nordelsass geht es gemütlich nach Offenburg, wo eine Stadtführung vorgesehen ist und Quartier im Mercure-Hotel genommen wird. Am zweiten Tag steht morgens eine Führung durch Straßburg auf dem Programm, mittags ein Besuch des Europaparlaments und ein Treffen mit dem EVP-Abgeordneten Sven Simon. Später ist während einer Schifffahrt auf der Ill ein Flammkuchenessen geplant. Am 24. April wird das Museum in Colmar mit dem frisch restaurierten Grünwald-Altar besichtigt. Auch eine Berlinfahrt zum Bundestagsabgeordneten Markus Koob ist wieder in Aussicht, diesmal mit dem Zug für drei Tage vom 22. bis zum 24. Mai. Für die Führung durch die Lyonel-Feininger-Ausstellung in der Schirm am Freitag, 16. Februar, sind noch wenige Plätze frei. Der Eintritt ist von jedem selbst zu bezahlen, die Führungskosten übernimmt die Senioren Union Oberursel. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an [hraestrup@web.de](mailto:hraestrup@web.de).

**Oberurseler  
Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

kostenfrei  
im  
**Internet**



Schulleiter Dr. Alexander Begert (v. l.) freut sich mit Florian Friesenhahn, Melanie Müller, Fabian Goldschmidt und Mara Liepach über die sehenswerte Ausstellung der beiden Kunst-LKs des Gymnasiums.  
Foto: Ulla Föllner

## Von diesem Andrang kann selbst das Städel nur träumen

**Oberursel** (ow). Am Freitag hatten die beiden Kunst-Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q3 des Gymnasiums Oberursel (GO) unter der Leitung von Melanie Müller und Florian Friesenhahn zur Vernissage ihrer Retrospektive auf die letzten zweieinhalb Jahre Schulzeit in die Stadtbücherei Oberursel eingeladen. Zahlreiche Kunstinteressierte waren dieser Einladung zum Thema „Visuelle Visionen“ gefolgt. So freute sich auch Schulleiter Dr. Alexander Begert in seiner Begrüßung mit den Worten eines anderen Gastes über einen „Besucherandrang, von dem selbst das Städel nur träumen kann“. Zugleich würdigte er die hervorragenden Arbeiten der Aussteller, die nur eine kleine Auswahl des Potpourris des Schaffens der Schüler seien. Begert dankte der Stadt Oberursel, die auch in diesem Jahr einer langen Tradition folgend dem GO wieder Gastfreundschaft für diese Ausstellung in der Stadtbücherei gewährte.

Nach einem musikalischen Intermezzo von Roman Petersen, der auf der Querflöte den ersten Satz einer Sonate von Carl Philipp Emanuel Bach darbot, sprachen auch Mara Liepach und Fabian Goldschmidt als Vertreter für ihre beiden Leistungskurse einen Dank an ihre Tutorin und ihren Tutor für die letzten abwechslungsreichen zweieinhalb Jahre Schulzeit und die Kursfahrt nach Prag aus.

Im Vergleich zu Leistungen von Mitschülern aus Mathematik- oder Chemie-LKs sei die Arbeit im und für den Kunst-LK besonders kräftezehrend, zeitaufwändig und intensiver

gewesen, da man auch abseits des Unterrichts eine hohe Eigenmotivation und viele Nachschichten gebraucht habe, was aber freiwillig und gern geschehen sei.

Anschließend erläuterten Melanie Müller und Florian Friesenhahn noch die ausgestellten Exponate. Überthema des Unterrichts sei „Der Mensch“ gewesen. Die Schüler der beiden Kunst-Leistungskurse hätten sich im Verlauf der Oberstufe mit verschiedenen Themen aus den Bereichen der Malerei, Grafik, Fotografie und Plastik beschäftigt. Einige Beispiele der während dieser Zeit entstandenen Praxisarbeiten würden nun im Rahmen der Ausstellung „Visuelle Visionen“ präsentiert.

Schwerpunkt des Kurshalbjahres Q2 sei die Fotografie gewesen. Angelehnt an Picassos Einlinienzeichnungen hätten die Lernenden fotografische Arbeiten allein durch den Einsatz von Licht und Kamera kreiert. Die Ergebnisse seien teils skurrile und gleichzeitig auch in ihrer Dynamik verblüffende Darstellungen von Gestik und Licht.

Darüber hinaus hätten die Kurse durch den Einsatz von Bildbearbeitungsprogrammen Werbeplakate für Alltagsgegenstände wie Zahnstocher, Gießkannen und Glühbirnen entworfen.

Wer nun Lust bekommen hat, sich einen eigenen Eindruck der künstlerischen Fähigkeiten der jungen Künstler zu verschaffen, kann dies zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei noch bis zum 15. Februar tun.

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

## Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-  
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

## Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-  
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

Bäume fällen, schneiden und  
roden. Gartenpflege und Gestalt-  
ung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler  
Forstdienstleistungen

[www.oberurseler-  
forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)



Anschlüsse an Dachdurchdringungen werden beim DachCheck begutachtet. Foto: HF Redaktion/akz-o

## Dach und Photovoltaik regelmäßig checken lassen

(spp-o) Vor der Montage einer Photovoltaikanlagen müssen Hausbesitzer den Zustand ihres Daches prüfen lassen. Aber auch Dächer ohne weitere Aufbauten sollten regelmäßig gecheckt werden. Dächer werden durch starke Temperaturunterschiede, Stürme und heftige Regen- und Hagelschauer stark beansprucht. Eigentümer haften für Schäden, die Passanten oder parkenden Fahrzeugen durch herunterfallende Bauteile zugefügt werden. Versicherungen übernehmen diese Schäden nur, wenn eine regelmäßige Dachwartung durch einen Fachbetrieb belegt werden kann. Die Rechtsprechung hat in vielen

Urteilen bestätigt, dass der Versicherungsschutz teilweise oder sogar ganz erlöschen kann, wenn eine regelmäßige Dachwartung nicht nachgewiesen werden kann.

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) rät daher allen Hausbesitzern und Hausverwaltungen, nach dem Winter das Dach und seine Bauteile überprüfen zu lassen. Nur so können mögliche Schäden rechtzeitig behoben werden. Im Rahmen eines DachChecks wird das gesamte Dach einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Ein umfassendes DachCheck-Protokoll gilt als Inspektionsnachweis

und dient im Falle eines Versicherungsschadens als Vorlage beim Gebäudeversicherer. Damit sind Hauseigentümer auf der sicheren Seite. Infos zum DachCheck: <https://dachcheck.dachdecker.org>.

PV-Anlagen sind vielerorts bereits ein fester Bestandteil auf unseren Dächern. Auch hier prüft der Dachdecker, ob beispielsweise die Module noch sicher befestigt sind und es keine Beschädigungen an der Unterkonstruktion des Dachs gibt. Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks sind auf der ZVDH-Verbandsseite zu finden: <https://dachdecker.org/hausbesitzer/betriebe/>.

## ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm  
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: [maler@zoeller-u-john.de](mailto:maler@zoeller-u-john.de) · [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

## Große Aktion zum Weltwassertag

**Hochtaunus** (how). Zum diesjährigen Weltwassertag am 22. März rufen die Stadtwerke Oberursel und Stadtwerke Bad Homburg gemeinnützige Vereine und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis auf, sich an der vom Verband für kommunale Unternehmen (VKU) initiierten Aktion „Wasser für den Frieden“ zu beteiligen. Die Aktion findet auf der Crowdfunding-Plattform TaunaCrowd ([www.tauna-crowd.de](http://www.tauna-crowd.de)) statt und unterstützt gezielt Projekte, die sich für die nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen einsetzen oder einen anderen Bezug zum Thema Wasser haben.

„In den letzten Jahren sind die Themen ‚sichere Trinkwasserversorgung‘ und ‚nachhaltiges Wassermanagement‘ stark in den Fokus gerückt, so auch bei uns“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel: „Wir investieren kontinuierlich in unsere Infrastruktur, um auch in Zukunft eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit der wertvollen Ressource Wasser zu gewährleisten. Wasser ist nicht nur ein wichtiges und kostbares Lebensmittel, sondern spielt auch sonst in unserem Alltag eine wichtige Rolle, sei es bei der hygienischen Versorgung, bei der Bereitstellung von Löschwasser oder auch für die Durchführung von Schwimmkursen. Daher unterstützen wir sehr gerne alle Projekte, die sich dem Thema Wasser und einem nachhaltigen Umgang damit widmen.“

Alle interessierten Vereine und Initiativen können ihr Projekt auf der TaunaCrowd anlegen. Einzige Bedingungen: Der Projektzweck dreht sich um das Thema Wasser und das Projekt wird im Hochtaunuskreis umgesetzt und erfüllt einen gemeinnützigen Zweck. Nach der Projektanlage erhalten die Vereine kostenlose Unterstützung vom TaunaCrowd-Projektpartner fairplaid.

Alle Projekte, die am 1. März gleichzeitig an den Start gehen, erhalten neben der Unterstützung durch ihre Crowd zusätzliche Förderung über den TaunaCrowd-Fördertopf, aus dem die Stadtwerke Oberursel und Bad Homburg während dieser Aktion für jede Unterstützung von 10 Euro oder mehr noch einmal 10 Euro dazu geben. Außerdem erhalten die ersten drei Projekte, die die 50 Prozent-Marke ihrer angestrebten Zielsumme erreichen, zusätzlich 150 Euro von den Stadtwerken Bad Homburg und Oberursel.

**!** Für Vereine und Initiativen, die bisher noch keine Crowdfunding-Erfahrung haben oder sich zum Projektstart noch ein paar wertvolle Tipps holen wollen, bietet der TaunaCrowd-Partner fairplaid am Dienstag, 20. Februar, um 17 Uhr, ein kostenfreies Webinar zur Aktion an. Details zu der Aktion erhalten Interessierte im Internet unter [www.taunacrowd.de/weltwassertag2024](http://www.taunacrowd.de/weltwassertag2024).

## Spende an „Frauen helfen Frauen“

**Oberursel** (ow). Dem Verein „Frauen helfen Frauen – Hochtaunuskreis“ wurde kürzlich noch ein verspätetes Weihnachtsgeschenk von Stadtführerin Marion Unger überreicht. Carla Horstkamp nahm den symbolischen Scheck über 1032 Euro für den Verein entgegen. „Diese Summe wurde im Laufe des vergangenen Jahres von den Teilnehmern der Themenführung ‚Starke Frauen in Oberursel‘ gespendet“, erläutert Unger. Wenn sie dann erkläre, dass sie die fünf Euro Teilnehmergebühr an den Verein spende, legten viele noch was

drauf. Der nächste „Starke Frauen“-Rundgang findet am Samstag, 9. März, um 14 Uhr statt, Treffpunkt Rathausplatz. Der 14. Februar ist nicht nur als Valentinstag bekannt. Seit Jahren wird an diesem Tag durch Aktionen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt. Die Veranstaltung „One Billion Rising – eine weltweite Tanzdemo mit Musik und Redebeiträgen“ findet um 17 Uhr auf dem Epinay-Platz statt, gemeinsam organisiert von „Frauen helfen Frauen“ und dem Gleichstellungsbüro der Stadt Oberursel.

## Mittendrin in der Bundespolitik

**Hochtaunus** (how). Am Mittwoch, 14. Februar, um 13 Uhr gibt es die Gelegenheit, die FDP-Bundestagsabgeordnete Katja Adler bei ihrer Veranstaltung „Mittendrin in der Bundespolitik“ kennenzulernen. Seit Oktober 2021 ist Katja Adler Mitglied des Deutschen Bundestags und damit auch Teil der Ampelkoalition. Sie wird von 13 bis 14.30 Uhr im Restaurant „Die Waldtraut“, Hohemarkstraße 192 in Oberursel, für Gespräche zur Verfügung stehen. Fragen beantwortet Katja Adler per E-Mail an [katja.adler.wk@bundestag.de](mailto:katja.adler.wk@bundestag.de), Telefon 0178-6335970.

## Dienstagsskino mit amerikanischem Film

**Oberursel** (ow). Im Dienstagsskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, wird am Dienstag, 13. Februar, um 20 Uhr ein hochkarätig besetzter Science-Fiction-Film vor verspielter 50er Jahre-Kulisse gezeigt. Scurrile Wissenschaftler, Schaulustige und Gelehrte versammeln sich in einer Wüstenstadt und erwarten den Einschlag eines Asteroiden (USA 2023). Der Eintritt kostet vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel des amerikanischen Werks kann unter Telefon 06171-636930 erfragt werden.

# STELLENMARKT

### Teilzeitstelle / Minijob Privatpraxis

Unser Team sucht weitere Verstärkung für den Bereich Anmeldung/Terminvergabe und Sprechstunde.

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbung an [jobs@praxis-drhillebrand.de](mailto:jobs@praxis-drhillebrand.de) schicken.

Wir freuen uns auf Sie.

Praxis für Gesundheitsmedizin  
Dr. med. Julia Hillebrand

### Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Vollzeit oder als geringfügig beschäftigt auf 538,-€ Basis in Rosbach v.d. Höhe, Karben und Oberursel gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?

**Food Profi GmbH Burger-King**  
Raiffeisenstrasse 1-3, 61191 Rosbach  
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)



### Nachhilfelehrer (m/w/d)

in Oberursel gesucht, flexible Zeiteinteilung!  
Tel. 06171 206 2234

### Pizzeria in Oberursel sucht

**1 Küchenhilfe (m/w/d)**  
auf TZ-Basis, ab 17 Uhr.  
Tel. 0170-4856079

Die Oberurseler Woche  
im Internet:

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

### Nachhilfelehrer:innen auch gerne Ü60

für alle Fächer + Stufen gesucht.  
Tel. 0800 00 62 244

### Fachangestellte Lohn und Gehalt

Sicherer Umgang mit MS Office Produkten / Datev erwünscht / Englisch/Fortbildung / Teilzeitbeschäftigung möglich.

#### Basten GmbH – Steuerberatungsgesellschaft

Im Haindell 1A, 65843 Sulzbach/Taunus  
[joachim.basten@datevnet.de](mailto:joachim.basten@datevnet.de), [www.basten.de](http://www.basten.de)

### Der OPEL-ZOO sucht Sie!

#### Saison-Aushilfen für den Kassenbereich (geringfügige Beschäftigung)

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Einsatz erfolgt nach Bedarf und Wetterlage, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien. Ideal als Nebenverdienst für Rentner, Studierende oder Hausfrauen!

#### Wir erwarten:

- Flexibilität
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an [uwe.boehme@opel-zoo.de](mailto:uwe.boehme@opel-zoo.de) oder per Post:

**Opel-Zoo**  
von Opel Hessische Zoostiftung  
Am Opel-Zoo 3, 61476 Kronberg im Taunus



## Bad Homburger Baumschulen

Wir suchen Sie,  
eine/n zuverlässige/n, freundliche/n

### Kassierer/in m/w/d

in Teilzeit (3 volle Tage)

mit Freude am Umgang mit Kunden und Pflanzen. Gärtnerische Fachkenntnisse sind nicht nötig. Basiscomputerwissen ist hilfreich, um sich in unser Kassensystem besser einzuarbeiten.

Wenn Sie Lust haben, unser gut eingespieltes Team zu verstärken, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu, kontaktieren Sie uns telefonisch oder kommen Sie in unsere Baumschule und lernen uns persönlich kennen.



Bad Homburger Baumschulen  
Familie Peselmann  
Tannenwaldallee 61,  
61348 Bad Homburg, Tel. 06172-31716 oder  
[info@baumschule-peselmann.de](mailto:info@baumschule-peselmann.de)  
[www.baumschule-peselmann.de](http://www.baumschule-peselmann.de)

# kowalt.de

## dachdeckermeister gmbh

- Flach- und Steildächer
- Metalldächer / Bauspenglerei
- Wartungsarbeiten
- Reparaturarbeiten

seit 1838

### WIR SUCHEN (AB SOFORT)

- DACHDECKERGESELLEN (m/w/d)
- BAUSPENGLERGESELLEN (m/w/d)

Bewerbung an: [info@kowalt.de](mailto:info@kowalt.de)  
Gerne auch Direktaufnahme über Mobil oder WhatsApp.

**Kowalt Dachdeckermeister GmbH**  
In der Schneithohl 11 | 61476 Kronberg  
T 0177. 61 10 874 | [www.kowalt.de](http://www.kowalt.de)



# Ameropa

Deine Auszeit, die bleibt.

Als Reiseveranstalter mit über 70 Jahren Erfahrung ist Ameropa-Reisen auf Städte-, Bahn- & Urlaubsreisen in Deutschland und Europa sowie auf weltweite Bahn-Erlebnisreisen spezialisiert.

Zur Verstärkung unseres Service-Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin qualifizierte

### Touristiker/Mitarbeiter Kundenservice (m/w/d)

Ist touristischer Verkauf Deine Leidenschaft, besonders im Bereich Bahnreisen? Bietest Du gerne erstklassigen Kundenservice und genießt Teamarbeit?

Als Voraussetzung bringst Du ein abgeschlossenes Studium und/oder eine Ausbildung im Bereich Touristik bzw. Berufserfahrung im Verkauf touristischer Produkte mit. Du bist interessiert? Hier erfährst Du mehr:

<https://www.ameropa.de/unternehmen/karriere>

Wir freuen uns über Deine Bewerbung an:  
[bewerbung@ameropa.de](mailto:bewerbung@ameropa.de)

Ameropa-Reisen GmbH,  
Siemensstraße 27, 61352 Bad Homburg



BAUMSTARK  
ZAHNÄRZTE

## Hey, magst Du uns auf den Zahn fühlen?

### ZFA GESUCHT

Team Baumstark  
Zahnärzte in Kronberg

jetzt bewerben  
T 06173 4932  
[bewerbung@dr-baumstark.de](mailto:bewerbung@dr-baumstark.de)  
[zahnzentrum-kronberg.de](http://zahnzentrum-kronberg.de)

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 06172-763620

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

8.2. – 14.2.2024

### Eine Million Minuten

Do. – Di. 20.15 Uhr  
Fr. – Mo. 17.30 Uhr

### Raus aus dem Teich

Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de  
klimatisiert 06173/ 7 93 85

## Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler/Steinbacher Woche  
Kronberger Bote - Königsteiner Woche  
Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Woche  
Schwalbacher Woche  
Bad Sodener Woche

**AUKTIONSHAUS  
Oberursel**  
Jetzt einliefern zur  
nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

## Kröten wandern wieder über die Straßen

Die Nächte werden milder. Das ist das Signal für viele Amphibien – Molche, Frösche und vor allem Kröten. Sie erwachen bei Temperaturen ab fünf Grad Celsius aus ihrer Winterstarre und machen sich auf den Weg zu Tümpeln und Teichen, wo sie sich paaren und Eier ablegen. In Oberursel ist es insbesondere die Königsteiner Straße, die die Tiere in der Dämmerung, abends ebenso wie morgens, und nachts überqueren. Sie sind auf dem Weg zum Maasgrundweiher. Das bedeutet: Rücksicht nehmen, langsam fahren! Angelika Bouton von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) bittet daher alle Autofahrer, auf der Königsteiner Straße und anderen Amphibienwanderstrecken höchstens 30 Kilometer pro Stunde zu fahren. Die Stadt wird entsprechende Schilder an der Königsteiner Straße zwischen Altkönigstraße und Stierstädter Heide aufstellen. Zudem werden immer helfende Hände gebraucht: Wer Erdkröten, Grasfröschen und Bergmolchen auf ihrem Weg zum Maasgrundweiher helfen möchte, ist eingeladen: Die Krötenret-



ter treffen sich am Samstag, 10. Februar, ab 17 Uhr an der Königsteiner Str., Ecke Herzog-Adolf-Straße. Foto: Harald Schuster/HGON

## Vollsperrung in der Eppsteiner Straße

Oberursel (ow). Die Eppsteiner Straße wird auf Höhe der Ackergasse am Freitag, 9. Februar, zwischen 8 und 12 Uhr, voll gesperrt. Hier wird ein Container angeliefert. Die Straße wird zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr. Die Stadtbuslinien 41 und 43 werden umgeleitet. Die Bushaltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ können von 7.45 bis 12.30 Uhr in beide Richtungen nicht angefahren werden. Die Linie 41 fährt von der Altkönigstraße kommend über die Füllerstraße und Oberhöchstädter Straße zum Bahnhof. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich in der Füllerstraße gegenüber der Grundschule Mitte. In der Gegenrichtung fährt die Linie 41 vom Bahnhof über die Feldbergstraße, Oberhöchstädter Straße und Füllerstraße nach Oberstedten. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in der Oberhöchstädter Straße vor dem Rathaus sowie in der Altkönigstraße vor dem Seniorenheim. Die Linie 43 verkürzt in der Zeit der Umleitung ihre Strecke und fährt von Stierstadt kommend von der Oberhöchstädter Straße direkt in die Adenauerallee und zum Bahnhof. In der Oberhöchstädter Straße in Richtung Stierstadt wird eine zusätzliche Haltestelle vor dem Rathaus eingerichtet.

## Zwei Ironman-Legenden im Kulturcafé Windrose

Oberursel (ow). Kalli Nottrodt, Jahrgang 1952 und Triathlet der ersten Stunde, ist noch immer auch über die Triathlon-Szene hinaus bestens bekannt. Der Oberurseler Winfried Schmidt, Jahrgang 1940, steht ihm kaum nach. Beide haben unzählige Ironman-Starts hinter sich und gewannen dabei mehrfach in ihrer Altersklasse. Sie gehören längst zu den Triathlon-Legenden. Am Donnerstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr kommen beide ins Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, wo an diesem Abend Schmidts Heimatverein, der TV Bommersheim, den Film „Altes Eisen – Wenn Ironmänner altern“ zeigt. Der Oberurseler Kunsttherapeut und Filmemacher Andreas Hett hatte Nottrodt und Schmidt fast drei Jahre lang mit der Kamera begleitet. Er zeichnet das Bild zweier Sportler, die auch im hohen Alter noch Weltmeister in ihren Altersklassen wurden. Hett, selbst Triathlet, zeigt, warum die beiden Eisenmänner, deren sportliche Vita eng mit Oberursel verbunden ist, auch im Alter noch unzählige Stunden für „ihren“ Sport aufbrachten. Nottrodt und Schmidt wollen zur Vorführung des Dokumentarfilms kommen – und Filmemacher Hett ist auch dabei. Der Eintritt ist frei, Platzreservierung unter kulturcafe-windrose.de wird empfohlen.

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Mit der Tanz- und Partyband  
*Celebration*

## Winterball

Samstag, 17.02.24  
20 Uhr - Stadthalle Oberursel

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

#### Fastnachtliche Prunk- und Fremdensitzung

Bernemer Käuwwern, Saalbau Bornheim  
10.02.2024, 18.31 Uhr 22,45 €

Rosenmontags-Party der Bernemer Käuwwern  
Saalbau Bornheim  
12.02.2024, 19.01 Uhr 25,80 €

KIT ARMSTRONG, Orgel & Klavier  
Alte Oper Frankfurt  
15.02.2024 32,00 – 65,00 €

JAN LISIECKI, Klavier  
Alte Oper Frankfurt  
19.02.2024, 20.00 Uhr ab 40,80 €

GLENN MILLER ORCHESTRA  
directed by Wil Salden  
Alte Oper Frankfurt  
25.02.2024, 18.00 Uhr 62,00 – 72,25 €

Vesselin Stanev, Klavier –  
Zoltan Despond, Cello  
Kammermusik  
Alte Oper Frankfurt  
09.03.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

Feuerwerk der Turnkunst – on stage  
Alte Oper  
10.03.2024, 20.00 Uhr ab 45,50 €

DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER  
BERLIN  
Alte Oper Frankfurt  
17.03.2024 29,00 – 85,00 €

ROBIN HOOD – das Musical  
mit der Musik von Chris de Burgh  
Alte Oper Frankfurt  
22.04.2024 ab 32,40 €

IGOR LEVIT, Klavier  
Berliner Barocksolisten  
Alte Oper Frankfurt  
27.03. – 06.04.2024 46,80 – 90,80 €

DAVID GARRETT TRIO  
Alte Oper  
10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr ab 73,00 €

DIRTY DANCING  
Das Original live on Tour  
Alte Oper Frankfurt  
03. – 14.07.2024 ab 47,40 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

TSGO-Winterball  
Stadthalle Oberursel  
17.02.2024 36,30 €

„Ball im Savoy“  
Revue-Operette von Paul Abraham  
Stadthalle Eschborn  
24. + 25.02.2024 ab 10,00 €

CHOPINIADÉ – Julius Asal  
Stadthalle Oberursel  
03.03.2024, 18.00 Uhr ab 22,00 €

Schtonk!  
Stadttheater Oberursel  
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

Christoph Gilsbach „Der Wanderer“  
Alte Wache Oberstedten  
15.03.24, 20.00 Uhr 19,70 €

Héloïse Carlean-Jones  
Kammermusik mit Harfe Solo  
Hospitalkirche Oberursel  
14.04.2024, 17 Uhr 22,00 €

Rena Schwarz „Comedy“  
Alte Wache Oberstedten  
26.04.24, 20.00 Uhr 19,70 €

Amadeus  
Stadttheater Oberursel  
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker  
Kunsthöhle Portstraße  
05.05., 17.00 Uhr 22,00 €

Matchbox Bluesband feat.  
Rainer Weißbecker  
Portstraße Oberursel  
05.05.2024, 17 Uhr 22,00 €

„HEILIG ABEND“  
Ein gar nicht weihnachtliches Stück  
Kunsthöhle Portstraße  
14.+15.06.24, 20.00 Uhr 17,00 €

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT  
ALT ORSCHEL

„Kriesch ich en Wein...“  
20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder  
29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €

Äppelwoi Bingo  
09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Bäppi und die Hessebube  
10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Magic Monday Show  
23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Die Äppel Show“ Eine hessische Revue  
Deutsches Äppelwoi Theater im  
Kurhaus Bad Homburg  
ab 19.01.2024, immer freitags ab 23,40 €

HORST EVERS  
Kurtheater Bad Homburg  
16.02.2024 32,85 – 37,25 €

3. Orchesterkonzert der  
Bad Homburger Schlosskonzerte  
Kurtheater Bad Homburg  
18.02.2024, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Peter Kurth & Jeanette Hain  
lesen aus H. Mann „Professor Unrat/  
Der blaue Engel“  
Kurtheater Bad Homburg  
03.03.2024, 17.00 Uhr ab 36,30 €

Die Eiskönigin – Die Musik-Show auf Eis  
Kurtheater Bad Homburg  
07.03.2024, 19.00 Uhr ab 44,25 €

SCHNEEWITTCHEN  
Classico Ballet Napoli  
Kurtheater Bad Homburg  
16.03.2024 39,50 – 64,50 €

HOTEL BOSSA NOVA  
Speicher im Kulturbahnhof  
16.03.2024 23,00 – 26,00 €

15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg

Katharina Thalbach  
Kurtheater Bad Homburg  
29.05.2023, 20.00 Uhr 36,85 – 59,40 €

Wochen- und Monatskarten im  
Ticketshop Oberursel erhältlich

BAD HOMBURG  
VOR DER HÖHE

## Für alle, die gern austeilen

Wir bieten Quereinsteigern und Studenten (m/w/d) die Chance, mit der Ausbildung zum Black Jack Dealer für Glücksmomente bei unseren Gästen zu sorgen.

Mehr Infos:



www.spielbank-bad-homburg.de/  
jobs/black-jack-dealer

Info-  
abend  
am 13.2.2024  
um 19.00  
Uhr



Spielbank  
Bad Homburg  
1841

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.  
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr